ANLEITUNG

BluGuitar® AMP1™ | 100 Watts Tube Guitar Amp designed by Thomas Blug



INHALTSVERZEICHNIS

I HAVE A DREAM





Lieber Gitarrenfreund,

ich gratuliere dir herzlich zum Kauf deines neuen ***AMP1***™!

AMP1™ ist ein außergewöhnlicher Verstärker mit einer ebenso außergewöhnlichen Geschichte …

... ich hatte einen Traum, dieser Traum wurde wahr und du hälst ihn nun in der Hand.

Schon lange träumte ich von einem Verstärker, der alle meine professionellen Ansprüche auf der Bühne und im Studio erfüllt, dabei aber so klein und leicht ist, dass ich ihn im Gigbag immer dabei haben kann. Gitarristen wie Jimi Hendrix, Jeff Beck oder Ritchie Blackmore prägten meine Vorstellungen von druckvollem Ton. Dieser Ton-Tradition mit Kraft, Charakter und Durchsetzungsvermögen fühle ich mich als professioneller Gitarrist, Sound-Designer und Co-Entwickler diverser Verstärker verpflichtet. Neben meinen eigenen Trademark-Sounds brauche ich für meine Arbeit allerdings eine breite Soundpalette von Jazz bis Metal in Top Qualität. Mein Traum bestand darin, die enorme Kraft und den Charakter alter Röhrenamps ohne Verluste oder Kompromisse in ein einziges Gehäuse zu packen, dass in jedes Handschuhfach oder Gigbag passt. Eigentlich eine Mission Impossible!

Mein Traum-Amp sollte zu jedem Gitarristen passen, egal ob er damit Country, Blues oder Heavy Metal spielt. Zudem sollte er vom puristischen Ein-Soundspieler bis hin zum Programmierfreak alle zufriedenstellen, ohne dabei mit unnötigen Features zu belasten, oder auf notwendige Funktionen zu verzichten.

TUBEAMP EVOLUTION

50er & 60er

Die ersten Röhrenverstärker in den 50er Jahren sollten Gitarren in Bands und Orchestern in erster Linie hörbar machen. In den 60ern wurde schließlich die Verzerrung des Gitarrensounds als musikalisches Stilmittel entdeckt und hat neue musikalische Stile wie Rock geprägt. Zu dieser Zeit wurde das Publikum noch direkt von der Bühne herunter beschallt, PA Anlagen gab es noch nicht, deshalb war Lautstärke das meistgefragte Feature bei Röhrenamps.

70er & 80er

In den 70ern und 80ern wollten Gitarristen dann immer mehr Funktionalität von ihren Amps. Mehrere Kanäle und ein Effektweg wurden Standard. Die damals aufkommende Digitaltechnik ließ erstmals programmierbare Verstärker am Markt erscheinen. Ein wahrer „Auswuchs" an Möglichkeiten führte jedoch schnell dazu, dass kaum mehr jemand diese Teile sinnvoll bedienen konnte.

90er

Nachdem die ersten digitalen Modelingverstärker zwar mit jeder Menge Presets aufwarteten aber tonal nicht überzeugen konnten, kam es in den 90er Jahren schließlich zu einer Rückbesinnung auf die wahren Tugenden von Röhrenverstärkern. Traditionelle Bauweisen wie Plexi oder Tweed erlebten eine Renaissance mit dem wieder aufkommenden Wunsch nach dem individuellen Tone. Klassische Amp-Modelle wurden zum Teil mit Midi-Schnittstellen aufgerüstet und somit flexibler gemacht.

seit 2000

Seit der Jahrtausendwende entstand ein neuer, deutlicher Trend zu kleineren, transportableren Amps, denn nicht jeder Gitarrist möchte mit dem Lieferwagen zum Gig fahren. Diese „Lunchbox-Amps" sind oft nur auf einen Sound beschränkt. Wenn es aber beispielsweise amtlich clean oder heavy klingen soll, fehlen diesen kleinen Spezialisten häufig Headroom, Dynamik, Tone und Durchsetzungskraft. 30 Watt genügen im Wohnzimmer, aber auf großen Bühnen, beim Open Air oder im Proberaum wird es damit schnell eng. Der Sound wird "matschig" und kann den Raum nicht füllen. Manchmal braucht man eben auch mal die Leistungsreserven von 100 Watt, nur will heute keiner mehr diese schweren Kisten schleppen.

Leistungsstarke Vollröhren-Amps

Die großen Amps hingegen wollen auch laut gespielt werden, und sind in vielen Situationen einfach zu laut und „müllen" den Bühnensound so zu, dass am Ende weder das Publikum, noch die Beschallungs-Techniker oder die Bandkollegen zufrieden sind. Viele Gitarristen möchten trotzdem nicht auf den fetten, warmen Klang eines aufgerissenen Röhrenamps verzichten. Sie leisten sich dann die puristische Lösung eines Vollröhren-Amps plus PowerSoak. Ein PowerSoak ermöglicht es, den Röhrenamp in die Endstufensättigung zu fahren, und dabei die Lautstärke auf ein erträgliches Maß zu begrenzen. Leider führt ein PowerSoak – systembedingt – aber zu Klangverlusten. Die Leistungsreduzierung dämpft nämlich nicht nur die Lautstärke, sondern auch das „Current-Feedback" der Endstufe, was zu einem flacheren, weniger lebendigen Klangverhalten führt. Hierfür musste deshalb zusätzlich eine neue Leistungsreduzierung ohne Soundverlust entwickelt werden.

Die meisten Verstärker basieren heute noch immer auf den Philosophien von gestern. Um den aktuellen Bedürfnissen konsequent gerecht zu werden, musste ich technologisch und konzeptionell ganz neue Wege gehen.

Ich wollte einen Amp, der optimalen Sound in ALLEN SITUATIONEN von 0,15 Watt für zu Hause bis 100 Watt für große Bühnen liefert.

AMP 1™ NANOTUBE 100

Time For A New Standard 100 Watt Compact Tube Amp

Pro
- guter, individueller Sound
- wenig Knöpfe
- einfache Bedienung

Contra
- unflexibel
- funktioniert meist nur in einer Situation

1960 1970 1980 1990 2000 2010

Pro
- flexibel
- vielseitig

Contra
- Kompromiss beim Sound
- kompliziertes Handling
- zu viele Möglichkeiten

The New Standard:
AMP1 ™ - 100W TUBE TONE POWER

AMP1™ schlägt im Jahr 2014 als erster Gitarrenverstärker eine Brücke zwischen den bislang unvereinbaren Gegensätzen von lautem, charaktervollem Röhrensound, zu bequemem Transport, gutem Handling und professionellen Features. Er ist der erste Vertreter einer neuen Amp-Generation: Ohne Kompromisse bei Sound und Leistung, für alle Einsatzbereiche geeignet und immer dabei! Mit ihm ist man als Gitarrist immer und überall komplett. Mit ***AMP1***™ beginnt ein neues Zeitalter in der Geschichte der Röhrenamps.

AMP1™ ist ein Verstärker mit echtem Charakter. Du kannst alle Stilrichtungen mit ihm spielen. Durch sein individuelles Customizing der Sounds und Funktionen gibt er dir die Freiheit, all deine Vorstellungen von gutem Tone zu realisieren, zu speichern und jederzeit abzurufen. Trotz seiner Vielseitigkeit und einer beachtlichen Ausbaufähigkeit kommt ***AMP1***™ mit einen Minimum an Features aus, damit du nicht vom Wesentlichen abgehalten wirst, dem Musikmachen.



INDIVIDUELL

Im Laufe meiner Profikarriere habe ich fast alle legendären Gitarrenverstärker aus 5 Jahrzehnten getestet und unzählige Effektgeräte ausprobiert. Heute weiß ich, worauf es beim guten Tone ankommt und was überflüssig oder sogar störend ist. Um deinen eigenen Tone zu finden, brauchst du Gestaltungsspielräume. Zu viele Features sind aber keine Lösung! ***AMP1*** ™ ist kein „Gleichmacher". Er bietet dir alle Möglichkeiten, um deinen persönlichen Tone zu finden, ohne dass du dich dabei im „Dickicht" unzähliger Funktionen verläufst.

Wenn du nur wenige Grundsounds brauchst, bist du mit dem ***AMP1*** ™ perfekt bedient. Möchtest du mehrere Sounds spielen, dann bietet dir ***REMOTE1*** ™ dafür eine Menge Möglichkeiten. Wenn du auch deine Lieblingspedale in dein ***AMP1*** ™ Setup integrieren möchtest, lässt sich die ***REMOTE1*** ™ mit dem ***LOOPERKIT*** ™ zu einem voll programmierbaren Switching-System mit 4 Relais True Bypass-Loops ausbauen. Du entscheidest was du brauchst.
Mein Tipp: oft ist weniger mehr! ;-)

EINZIGARTIG

Nur mit „deinem Tone" wirst du mit deiner Gitarre eins. Finde ihn, und du wirst damit glücklich sein. Du wirst hören und spüren, dass nicht nur der Tone von ***AMP1***™ dich inspiriert, auch sein Spielgefühl macht dich süchtig. Seine direkte Ansprache, satte Bässe die nicht matschen, Höhen die nicht nerven, und eine fast unergründliche Tiefe im Tone lassen dich mit deiner Gitarre verschmelzen. Mit ***AMP1*** ™ findest du deinen Tone!

ALLES, WAS DU BRAUCHST - IMMER DABEI

VIELSEITIG & LAUT

AMP1 ™ wurde für den professionellen Einsatz auf der Bühne und im Studio entwickelt. Mit seiner 100W-Endstufe liefert er dir deine persönliche Soundpalette in bester Röhrenqualität mit enormem Schalldruck.

AMP1 ™ ist wirklich LAUT! Mit seinen vier exzellenten, modifizierbaren Kanälen, einer Zeitreise durch die Verstärkergeschichte (Vintage - Classic - Modern), dem zuschalt- und regelbaren Boost, einem Hall, den drei integrierten Fußschalter sowie einer wirklich erstklassigen Speaker-Simulation für Recording- und Kopfhörerausgang hat ***AMP1*** ™ alle Features, die du von modernen Boutique Röhrentops her kennst.

Auf der anderen Seite klingen die Sounds des ***AMP1*** ™ auch schon bei Zimmerlautstärke dank lebendiger Obertöne schon ausgewogen und fett. Und mit **PowerSoak** geht sogar total authentischer „Jimi" mit 0,15 Watt im Schlafzimmer.

FLEXIBEL

Deinen ***AMP1*** ™ kannst du überall und immer dabei haben, einfach so im Gigbag. Er ist äußerst handlich und sehr leicht. Damit vor und nach dem Gig alles schnell geht, kannst du ***AMP1*** ™ mit ***EASYLOCK*** ™ - dem magnetischen Befestigungssystem von **BluGuitar®** - einem einzigen Handgriff auf Pedalboards oder Gitarrenboxen befestigen und wieder abnehmen. Mit dem Floorboard ***REMOTE1*** ™ baust du ***AMP1*** ™ zum vollprogrammierbaren Ampsystem aus - inklusive regelbarem **PowerSoak**. ***AMP1*** ™ bietet dir ein Maximum an Handlichkeit und klanglicher Flexibilität.



MY DREAM CAME TRUE



Was lange Zeit aus technischer Sicht nicht möglich schien, gelang mir schließlich in der Zusammenarbeit mit einem genialen russischen Ingenieur. Durch einen ungewöhnlichen Technik-Mix konnten wir das Signal von der Gitarre bis zum Lautsprecher zu 100% analog belassen, genau wie bei klassischen Röhrenamps: ***AMP1***™ war geboren! Alle Features von ***AMP1***™ basieren auf meiner rund 30jährigen Erfahrung als Musiker und Entwickler.

Um meinen Traum verwirklichen zu können, gründete ich ***BluGuitar®***. Diese Marke steht dafür, dass meine Visionen und Produkt-Ideen vollständig und ohne Kompromisse umgesetzt werden. Als Gitarrist will ich nur Produkte entwickeln, mit denen ich auch selbst Spaß habe, und hoffe somit allen anderen Gitarristen wirklich interessante Produkte anzubieten.

AMP1™ liefert neben meinem persönlichen Signature-Tone selbstverständlich auch die Sounds vieler Amp-Klassiker, von American Clean bis Metal, in bester Qualität. Für alle Gitarristen und für mich selbst habe ich diesen Traum verwirklicht. Den Traum vom großen Sound im Gigbag. ***AMP1***™ wird nun auch dein ständiger Begleiter.

Ich wünsche dir viel Spaß und Erfolg damit!







AmpHead

AMP1™ ist ein voll analoger Amp mit vier separaten Kanälen, die über eine 100 Watt Class D-Endstufe mit Röhre verstärkt werden. Es gibt **EINEN** Clean-Kanal und **DREI** weitere Overdrive-Kanäle. Jeder dieser insgesamt vier Kanäle kann über den integrierten regelbaren **Boost** geboostet werden. ***AMP1*** ™ kann völlig bedenkenlos ganz ohne Lautsprecher, nur mit Kopfhörer oder für „**Silent Recording**" (Seite **27**) betrieben werden. Du kannst ihn wie ein Head auf deine Gitarrenbox stellen, ihn zusammen mit deinen Effekten auf dein Effektboard montieren, oder einfach so vor dich auf den Boden legen.
Die Unterseite des ***AMP1***™ besitzt eine Aussparung, damit der ***AMP1***™ sicher auch auf Boxen mit Tragegriff stehen kann.

Stellst du deinen ***AMP1***™ auf eine Gitarrenbox, kannst du mit einem Standard Doppelfußschalter **CLEAN/ OVERDRIVE** und **BOOST** schalten. Dein ***AMP1***™ ist jetzt ein vollwertiges **100 Watt Röhrentopteil**.

AMP1™ ist mit zahlreichen Anschlüssen und Features ausgestattet. Dadurch kannst du ihn als Einkanaler, als Mehrkanaler und sogar als komplett programmierbares MIDI-System einsetzen.



StompAmp

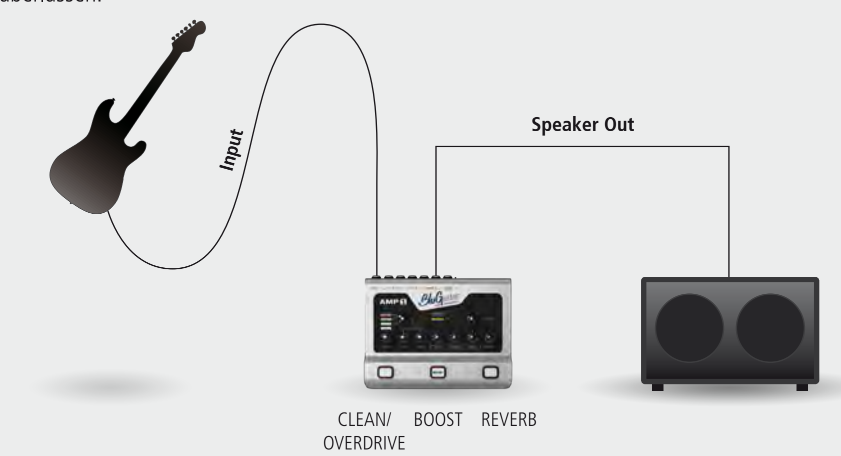
AMP1™ ist so konzipiert, dass du ihn stand alone als vollwertigen Verstärker direkt vor dir auf den Boden stellen kannst. Der beleuchtete Fußschalter **11** schaltet zwischen **Clean** und dem ausgewählten **Overdrive-Kanal** um. Mit **12** aktivierst du den **Boost** und mit **13** wählst du den **Hall** an.

Bei dieser Anwendung brauchst du ein längeres Boxenkabel, um deine Lautsprecherbox, die du neben oder hinter dich stellen solltest, anzuschließen.

Für diejenigen, die direkten Zugriff auf alle **vier Kanäle**, **FX-Loop**, **Reverb**, **Boost**, eine **zweite Masterlautstärke**, **PowerSoak** und abspeicherbares **Gain** per Fußschalter nutzen wollen, wurde ***REMOTE1***™ entwickelt. ***REMOTE1***™ wird dabei nur mit einem normalen Klinkenkabel mit ***AMP1***™ verbunden. Das Kabel liefert die Stromversorgung und überträgt gleichzeitig alle Schaltfunktionen. Für die Steuerung von ***AMP1***™ mit anderen Midi Footcontrolern gibt es den ***MIDI1***™ Adapter - Seite ***37***.

Um ***AMP1***™ optimal als StompAmp zu nutzen, können die drei Fußschalter mit individuellen Soundeinstellungen belegt werden. Mehr auf Seite ***39***.

Ob du ***AMP1***™ als Ein-, Zwei- oder Mehrkanaler zusammen mit der ***REMOTE1***™ nutzt, bleibt dir überlassen.



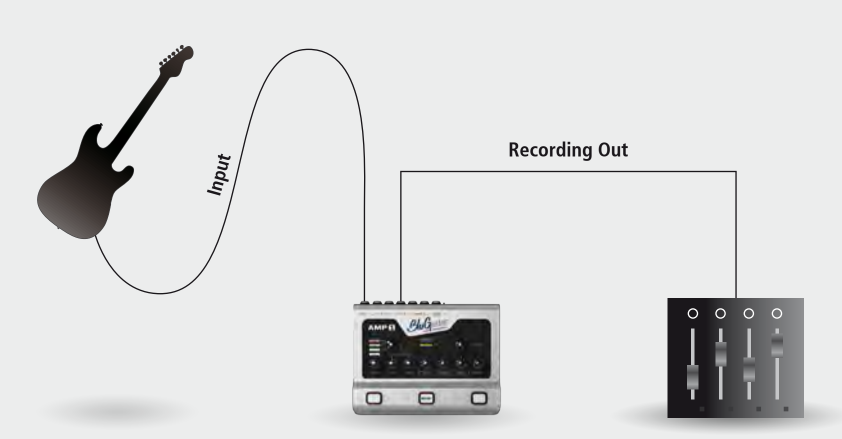




Recording

AMP1™ kann auch ganz ohne Lautsprecher nur mit Kopfhörer, oder direkt an einem Mischpult oder an einer Stereoanlage betrieben werden. Die Endstufe nimmt auch ohne Last bei keiner Einstellung Schaden. Der **Recording Out** liefert das sehr authentische Signal einer mikrofonierten Gitarrenbox.
So kannst du jederzeit Aufnahmen machen oder über Kopfhörer üben. Der **Master Regler 3** bestimmt dann die Lautstärke des Recording Out bzw. des Kopfhörers.
Mehr auf Seite ***26*** und ***27***

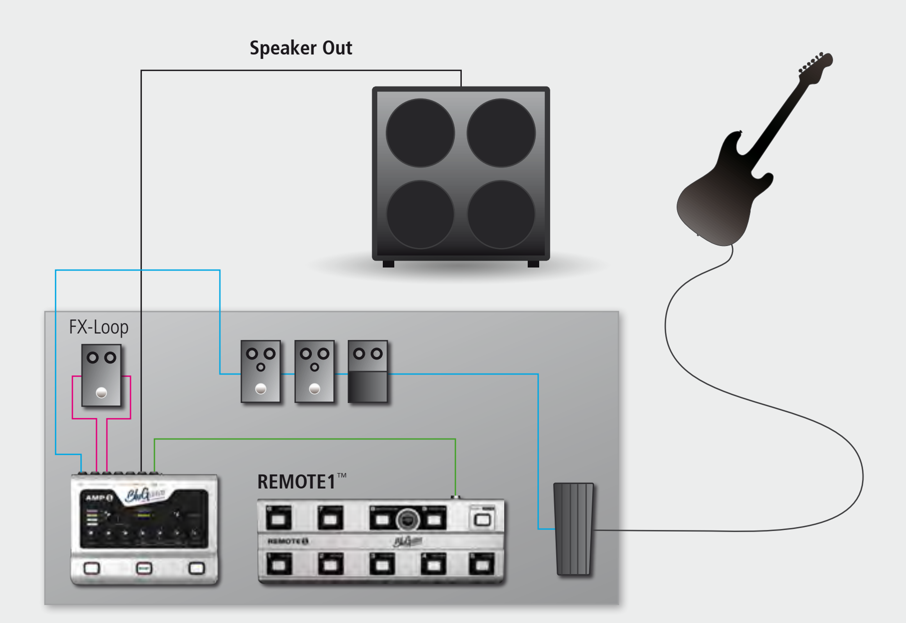
Achtung!
Wenn du den Recording Out an deine Stereoanlage anschließt, solltest du darauf achten, deine HiFi Boxen nicht zu überlasten. Diese Boxen liefern nicht den Pegel, den man braucht, um in einer Band zu spielen. Zum Üben in Zimmerlautstärke dürfte es in den meisten Fällen jedoch ausreichen. Im Vergleich zu Gitarrenlautsprechern sind die Lautsprecher von Stereoanlagen weich aufgehängt, um tiefe Bässe wiedergeben zu können, und daher viel empfindlicher.



Programmable Guitar System

Bei diesem Setup ist es zum ersten Mal möglich, eine komplette 100 Watt Gitarrenanlage (Verstärker mit Effekten) auf ein Board zu bauen. Der Verkabelungsaufwand wird dadurch gegenüber einer klassischen Kombination aus Amp plus Effekten mit Pedalboard erheblich verringert. ***AMP1***™ ist so leicht und kompakt, dass er direkt auf ein Fußboard montiert werden kann. Mit ***EASYLOCK***™ (Seite ***40***), der Magnetbefestigung für ***AMP1***™, ist er mit einem Handgriff (und ohne Stress, wie bei der üblichen Klettbefestigung) jederzeit schnell auf dem Pedalboard montiert und wieder abgenommen, um ***AMP1***™ auch einfach mal „stand alone" nutzen zu können. In Verbindung mit ***REMOTE1***™ lassen sich alle Funktionen von ***AMP1***™ nutzen und auch Presets erstellen. Zu jedem Preset sendet ***REMOTE1***™ auch gleichzeitig einen MIDI Programm Change-Befehl, mit dem externe Midi-fähige Effektgeräte umgeschaltet werden können.

Für diejenigen, die ihr eigenes MIDI-Board nutzen möchten, gibt es einen Adapter, mit dem die Remote Buchse zum MIDI In wird: ***MIDI1***™. Hiermit lassen sich alle Schalt- und Regelfunktionen von ***AMP1***™ wie mit ***REMOTE1***™ steuern. Seite ***38***







AMP1™ + REMOTE1™ + LOOPERKIT™ =

voll programmierbares Profi-Gitarrensystem

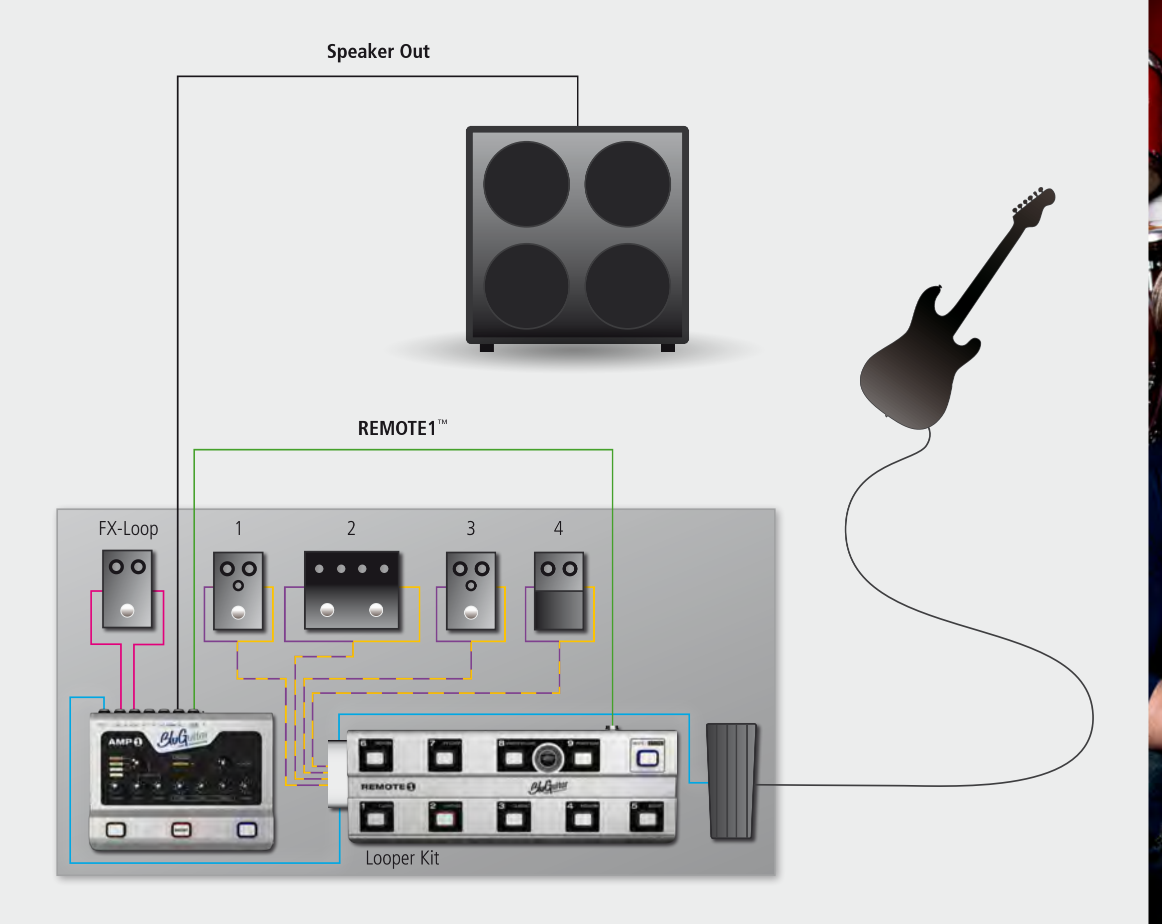
DIRECT ACCESS - MODE
Dieser Mode der ***REMOTE1***™ schaltet als komfortabler Fußschalter: **CLEAN**, **VINTAGE**, **CLASSIC**, **MODERN**, **BOOST**, **REVERB**, **FX-LOOP** sowie **MasterVolume** und **PowerSoak.**

- **MasterVolume** erweitert die Funktionalität deines ***AMP1***™ um eine regelbare und per Fußschalter abrufbare zweite Masterlautstärke.
- **PowerSoak** erweitert die Funktionalität deines ***AMP1***™ um eine regelbare und per Fußschalter abrufbare Leistungsreduzierung.
- **LEVEL** regelt den Pegel der zuletzt angewählten Funktion.

PRESET - MODE
Jede Einstellung des Fußschalters im direct access-mode lässt sich auf einem der 36 Presets in 4 Bänken á 9 Presets abspeichern. So kannst du z. B. den gleichen Sound mit verschiedenen Lautstärken und Effekten als Rhythmus- und Solo-Sound abspeichern. Für jedes Preset lässt sich auch ein eigener Gainwert einstellen. Damit lassen sich noch viele neue Soundnuancen realisieren. Mit jedem Preset wird an der MIDI-OUT Buchse ein MIDI Programm Change Befehl zum Schalten externer MIDI Effektgeräte gesendet. So kannst du mit nur einem Fußtritt alle ***AMP1***™ Funktionen kontrollieren, und gleichzeitig ein MIDI Effektgerät auf ein gewünsch-tes Preset schalten.

LOOPERKIT
Für alle, die ihre Lieblings-Pedale in das ***AMP1***™-Gitarrensystem integrieren möchten, gibt es die Loop Erwei-terung mit 4 true bypass Relais-Loops. Der Schaltzustand der Loops wird ebenfalls mit den Presets gespeichert. Die ***REMOTE1***™ schaltet mit nur einem Fußtritt gleichzeig den ***AMP1***™ Sound, das Effektgerät im FX-Loop und die 4 Loops. Damit gehört der „Stepptanz“ auf dem Stressbrett endlich der Vergangenheit an. Dank der 4 true Bypass Loops durchläuft das Signal auch immer nur die Effektgeräte, die im jeweiligen Preset aktiv sind. So wird der kürzeste Signalweg mit möglichst wenig Soundverlust garantiert.

Das Pedalboard der Zukunft!



Mit dem ***AMP1***™-System passt zum ersten Mal eine komplette programmierbare Gitarrenanlage auf ein Pedalboard. Das spart nicht nur Gewicht und Geräte, sondern reduziert auch den Verkabelungsaufwand deutlich, was der Soundqualität aber auch der Auf- und Abbauzeit zu Gute kommt.





1 Overdrive-Kanal
Auswahl zwischen ***Vintage, Classic*** und ***Modern***.
*Seite **29-31***

2 Nanotube™
Subminiature Röhre. *Seite **24***

3 MasterVolume
Regelt die Gesamtlaustärke der Endstufe mit 100 Watt.
*Seite **25***

4 Clean Volume
Regelt Lautstärke und Drive des Clean-Kanals. *Seite **28***

5 Overdrive Gain
Der GAIN-Regler bestimmt die Eingangsempfindlichkeit der 3 Overdrive Kanäle Vintage, Classic und Modern und damit die Verzerrung.
*Seite **29-31***

6 Overdrive Master
Regelt die Gesamtlautstärke aller drei Overdrive Kanäle Vintage, Classic und Modern, *Seite **29-31***. Zur Lautstärke - und Klanganpassung der Overdrive Kanäle untereinander dienen bei der **CUSTOM CONTROL**™ Classic Volume **27** und Classic Tone **28**, sowie Modern Volume **25** und Modern Tone **26**.

7-9 Klangregelung
Zum Anpassen an Boxen, Raum etc. Klingt in Mittelstellung am ausgewogensten. Wenn erforderlich, nicht vor extremen Einstellungen zurückschrecken!
*Seite **32***

10 Reverb
Regelt die Lautstärke des Hallsignals, das zugemischt wird. Der Reverb hat Wärme und Musikalität eines klassischen Federhalls zum Vorbild.
*Seite **33***

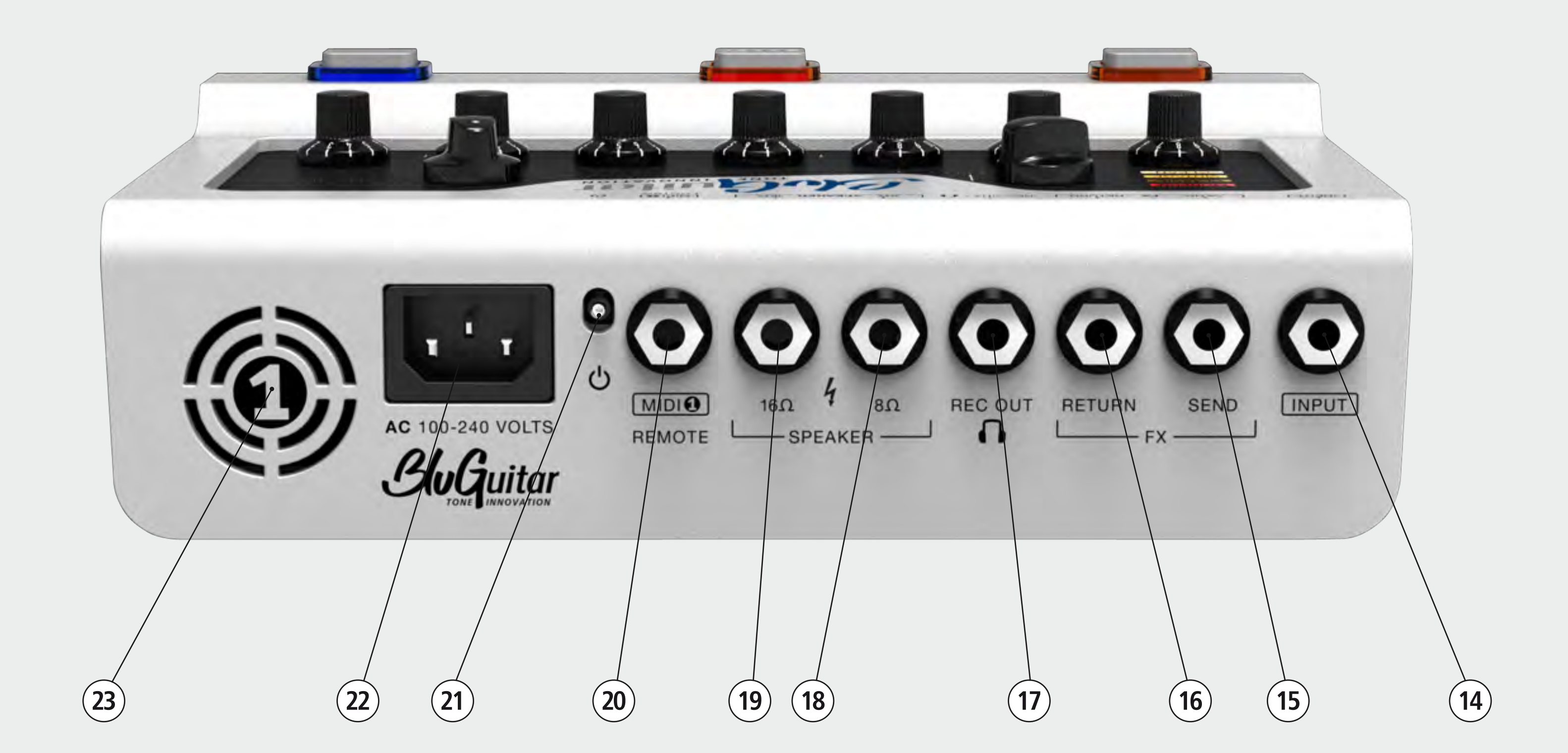
11 Clean- / Overdrive Kanal
Hier schaltest du von **CLEAN** auf **OVERDRIVE** um.

12 Boost on/off
Der Boost schaltet eine 2 stufige röhrenartige Schaltung vor die Kanäle von ***AMP1***™, mit **24** in der Intensität regelbar. *Seite **33***

13 Reverb on/off
Schaltet den Hall ein und aus.

Du kannst die Fußschalter **11**,**12** und **13** auch zum direkten Abrufen mit deinen Lieblingssounds belegen. *Seite **39***

Die Kanäle von *AMP1*™**:**
VOLUME bestimmt Lautstärke und Drive des **CLEAN** Kanals. **GAIN 5** bestimmt die Verzerrung, **MASTER 6** die Lautstärke aller 3 OVERDRIVE-Kanäle.
MASTER regelt die Gesamtlautstärke der Endstufe und damit aller Sounds.



14 Input
Verbinde deine Gitarre mit diesem Eingang. Bitte verwende nur geeignete, abgeschirmte Gitarren-Kabel.

15 FX-Loop Send
Effektschleife zwischen Vor- und Endstufe. Verbinde diese Buchse mit dem Eingang deines Effektgerätes. Auch als Line-Out verwendbar.
Seite ***34***

16 FX-Loop Return
Effektschleife zwischen Vor- und Endstufe. Verbinde diese Buchse mit dem Ausgang deines Effektgeräts. Auch als Line-In verwendbar.
Seite ***34***

17 Rec Out
Ausgang für Kopfhörer und Mischpult. Für reinen Kopfhörerbetrieb einfach keinen Speaker anschließen. **MASTER 3** bestimmt dann die Kopfhörerlautstärke.
Seite ***26***

18 Speaker Out 8 Ohm / 100W
Bitte immer nur eine Speaker Out-Buchse mit der passenden Impedanz belegen. *Seite* ***25***

19 Speaker Out 16 Ohm / 100W
Bitte immer nur eine Speaker Out-Buchse mit der passenden Impedanz belegen. *Seite* ***25***

20 FOOTSW. / MIDI1 / REMOTE
Multifunktionsbuchse zum Anschluss von: Standard Fußschalter (1- und 2fach mit und ohne LED) zum Schalten von Clean-Overdrive (Tip) und Boost (Ring). *Seite* ***36***

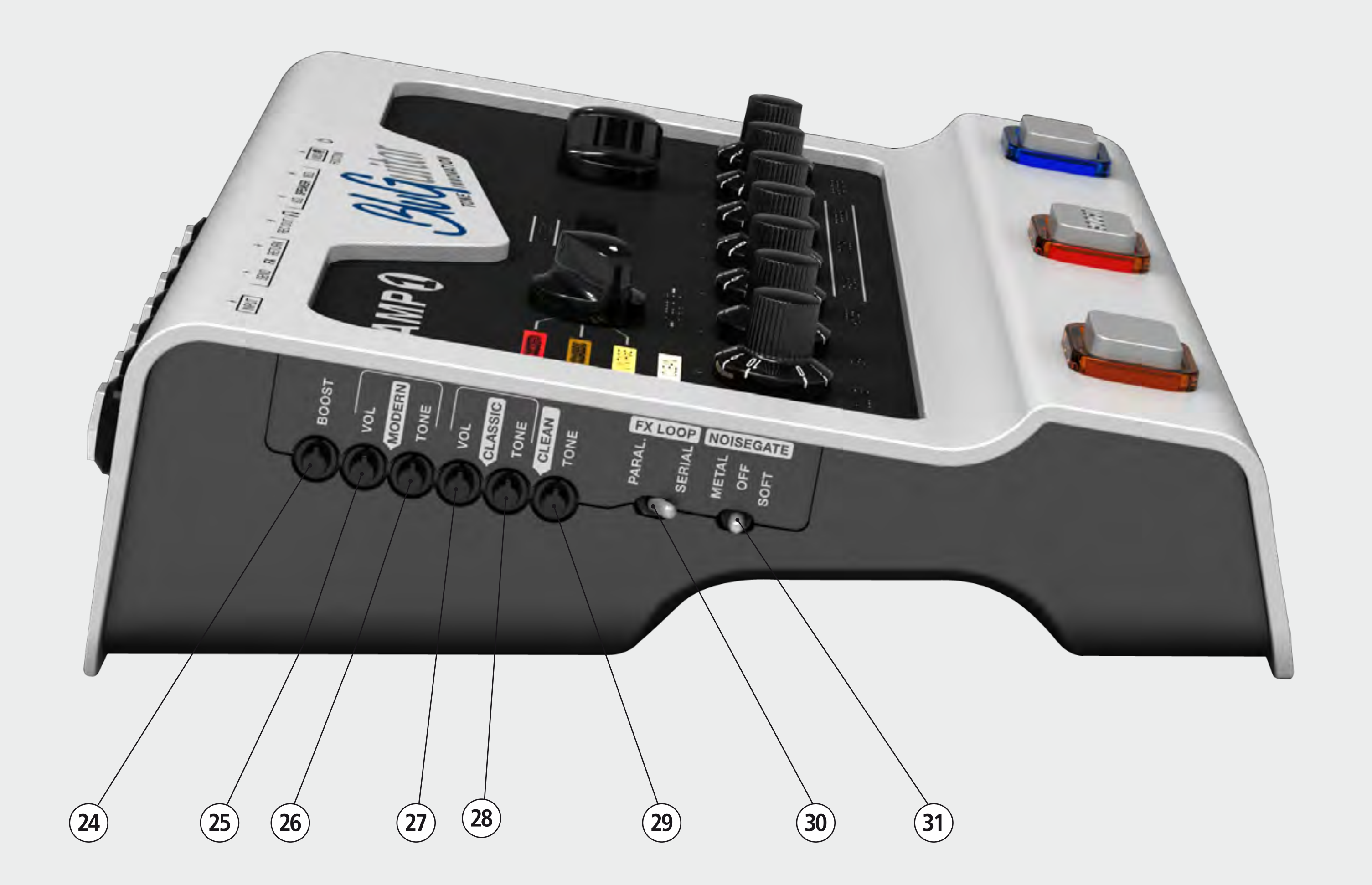
REMOTE1™ **oder** ***MIDI1™*** **zum Schalten und Regeln von:**

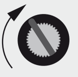
- CLEAN
- VINTAGE
- CLASSIC
- MODERN
- BOOST
- REVERB
- LOOP
- MasterVolume
- POWERSOAK
- GAIN / CLEAN Volume

21 Bereitschaftsschalter on / off

22 Netzbuchse
Ein modernes Schaltnetzteil liefert konstant alle intern benötigten Betriebsspannungen, unabhängig von der Spannung im Netz. Dadurch liefert ***AMP1™*** überall auf der Welt ohne zusätzliche Anpassung exakt den gleichen Sound und die gleiche Leistung. Du benötigst nur ein Kaltgerätekabel mit dem landestypischen Netzstecker.

23 Lüfter
Der geregelte Lüfter wird bei stärkerer Belastung aktiv. Die Öffnungen müssen frei bleiben, damit der ***AMP1™*** immer richtig gekühlt werden kann.





Custom Contols - Customize your *AMP1*™

Alle Kanäle - mit Ausnahme des puristischen „Vintage“-Overdrivekanals - besitzen stufenlos regelbare Klangfilter, mit denen sich jeder Kanal individuell im Charakter tunen lässt. Dazu kommt noch jeweils der Regler für die individuelle Lautstärke des Kanals.
Generell: Zurückgedrehte Toneregler bieten „mehr Fülle“ für Singlecoil Gitarren, aufgedrehte Toneregler „mehr Biss und Luft“ für Gitarren mit Humbuckern.

24 Boost Charakter
Gain Boost mit Röhrencharakter - links Clean mit dezenter Trebleanhebung, rechts mit leichter Eigenverzerrung für cremige Leadsounds.
*Seite **33***

25 Volume Modern
Anpassung der Lautstärke von Modern zu Classic und Vintage. *Seite **31***

26 Tone Modern
Von cremigem Fat HiGain bis zu Ultra Modern Metal.
*Seite **31***

27 Volume Classic
Anpassung der Lautstärke Classic zu Modern und Vintage. Seite ***30***

28 Tone Classic
Von 70s british Rock bis zum „modernen Brett“.
*Seite **30***

29 Tone Clean
Vom klassischem California Vintage Clean bis zu Modern Sparkling.
*Seite **28***

30 FX-Loop Switch
Seriell - parallel. *Seite **34***

31 Noise-Gate Switch
Intelligenter Unterdrücker von unerwünschten Nebengeräuschen. **SOFT** reduziert Nebengeräusche, **OFF** schaltet das Noisegate aus. **METAL** bewirkt ultraschnelle Ansprache des Gate mit extremer Dämpfung speziell für Metall Riffing bei Modern und Classic. Beim Wechsel zu Clean und Vintage wird das Gate automatisch auf **SOFT** umgeschaltet. *Seite **33***

Alle 4 Kanäle lassen sich mit nur einer 3 Band Klangregelung bestens kontollieren. Neben unterschiedlichen Soundvorstellungen ist so auch die Anpassung verschiedener Gitarrentypen auf den persönlichen Soundgeschmack möglich.

NANOTUBE™

Röhren sind seit Jahrzehnten die „Soundmacher" in Gitarrenverstärkern. Alle bislang verwendeten Röhrentypen haben jedoch Schwachstellen wie die Wärmeentwicklung, die empfindliche Mechanik, die kurze Lebensdauer und die - aus elektronischer Sicht - stattlichen Ausmaße. Als amerikanische Techniker schon ganz auf Halbleiter setzten, haben russische Techniker die bewährte Röhrentechnik noch einmal optimiert, um eine absolut zuverlässige und gegen Erschütterungen unempfindliche Röhre für ihre Raumfahrt zu entwickeln. Diese Vakuum-Sub-Miniatur-Röhren wurden in Größe und Gewicht reduziert, und dadurch mechanisch stabiler und deutlich resistenter gegen Mikrofonie.

Die **Vakuum-Sub-Miniatur-Röhre** zeichnet sich durch ihr geringeres Rauschen bei hohem Eingangswiderstand und niedriger Elektrodenkapazität aus. Das verleiht ihr hervorragende musikalische Eigenschaften. Sie ist herkömmlichen Röhren in Effizienz, Energieverbrauch und Zuverlässigkeit deutlich überlegen. Aufgrund ihrer mechanischen Festigkeit konnte sie auch ohne Sockel konstruiert werden. Sie wird stabil eingelötet, wodurch sämtliche Kontaktprobleme mit den Röhrensockeln entfallen. Im Vergleich zu klassischen Röhren sind die **Vakuum-Sub-Miniatur-Röhren** nahezu „unkaputtbar" und völlig wartungsfrei. Diese Röhre hat Rock'n'Roll und ist bestens geeignet für allerhärteste Einsätze auf stark vibrierenden Lautsprecherboxen oder Bühnenböden. Sie ist das technisch Ausgereifteste, was die Röhrentechnologie heute zu bieten hat. In Gitarrenamps kam die **Vakuum-Sub-Miniatur-Röhre** jedoch bisher nicht zum Einsatz. Als sie auf den Markt kam, war der Zeitgeist ein anderer und große 100 Watt-Röhrentops in Mode.

BluGuitar® setzt auf Nanotubes™. Darunter verstehen wir selektierte Vakuum-Sub-Miniatur-Röhren, die unseren hohen Ansprüchen genügen. Die Nanotube™ arbeitet in der Endstufe und verleiht ***AMP1***™ **100 Watt Charakter**, **Punch** und die **Durchsetzungsfähigkeit** eines großen 100 Watt Vollröhrenamps.

Die Lebensdauer der Nanotube:
Die Nanotube Röhre ist ein russisches Fabrikat, das unter anderem in der Raumfahrt und Luftfahrt eingesetzt wird. Die Spezifikation besagt, dass 97% aller Nanotube Röhren die 3-fache Lebensdauer einer Standard ECC83 überleben müssen. Dazu kommt noch, dass wir die Röhre mit einer etwas niedrigeren Spannung betreiben, welches die Lebensdauer nochmals verdoppelt.

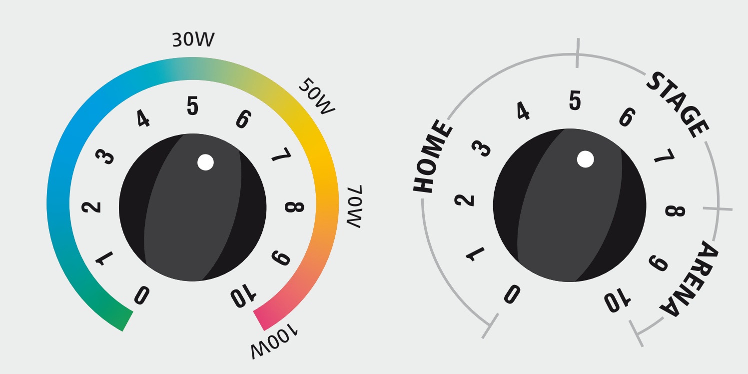
Dadurch wird eine extrem hohe Lebensdauer der **NANOTUBE ™**gewährleistet. Die Röhre muss nicht gewechselt werden und ist deshalb nicht mit Sockel konstruiert. Sie sollte sogar deine persönliche Lebensdauer übersteigen.



MASTER 3

Regelt die Gesamtlautärke der Endstufe mit 100 Watt Leistung. Die Endstufe von ***AMP1***™ reagiert so wie eine Röhrenendstufe. Ist sie maximal ausgesteuert, geht sie erst in die Sättigung und danach in die Übersteuerung. Bitte achte darauf, dass die Ausgangsleistung nicht die maximale Leistung der Lautsprecherbox übersteigt.
Die Endstufe kann problemlos bei Vollast betrieben werden. Bei anhaltend hoher Leistung schaltet sich automatisch der Lüfter ein, um für ausreichende Kühlung zu sorgen. Außerdem ist die Endstufe gegen Überlastung und Kurzschluss gesichert.

Achtung: Hohe Lautstärke-Pegel können Gehörschäden verursachen und Lautsprecher zerstören.



MASTER: Leistungsbereich der Enstufe

Anschluss an eine Gitarren-Box

AMP1™ bietet für die gängigen Impedanzen von Gitarrenlautsprechern separate Ausgänge:

1 x 8 Ausgang 18
1 x 16 Ausgang 19

Es darf immer nur ein Lautsprecherausgang belegt werden!

Hinweis: Natürlich lassen sich an einem Anschluss mehrere Boxen anschließen, auch mit verschiedenen Impedanzen. Üblicherweise werden Lautsprecher-Boxen parallel geschaltet. Bei 2 Boxen mit gleicher Impedanz ist die Gesamtimpedanz immer die Hälfte. Hast du zwei 16-Ohm-Boxen, musst du diese untereinander parallel verbinden und dann an den 8-Ohm-Ausgang von ***AMP1***™ anschließen.

Die Boxen-Impedanz sollte nicht niedriger als die Ausgangsimpedanz am Amp sein, da die Endstufe von ***AMP1***™ so mehr Leistung produziert als vorgesehen. Dadurch kann es bei längerem Überschreiten der Vollast zum temperaturbedingten Abschalten der Endstufe kommen.

Recording Out

An diese multifunktionale Buchse lässt sich sowohl ein Kopfhörer als auch ein Mischpult anschließen. Eine aufwändige Filterschaltung simuliert den Klang einer Gitarrenbox.

Heute gibt es eine Menge Anwendungen, bei denen ein gutes direct Signal aus einem Recording Out gefragt ist. Deshalb arbeitet ***AMP1***™ mit einer der aufwändigsten, voll analogen Speakersimulationen. Insgesamt 7 unterschiedliche Filter bilden den Soundcharakter einer Gitarrenbox nach. Das Signal klingt offen und frisch, ohne zu Kratzen und liefert einen druckvollen Bass, ohne zu „dröhnen“.
Mit einem solch großen Frequenzspektrum lässt sich das Recording Out Signal auf jede Anwendung noch feintunen, denn Frequenzen „Wegdrehen“ klingt oft viel musikalischer als „Reindrehen“. So bekommst du deinen perfekten, immer gleichen Sound, direkt in die PA oder für Aufnahmen (Weitere Tipps auf Seite ***46-47***)
.

InEar-Quality

Heute wird auf Bühnen zur Verbesserung des Bandsounds auch gerne InEar-Monitoring angewendet. Dabei wird das Recording Out-Signal an ein Mischpult gesendet und dort mit den anderen Instrumenten gemischt. Dieser Mix wird dann an ein InEar-System geschickt. Durch die aufwändige Speaker-Emulation hast du einen sehr authentischen, konstanten Gitarrensound auf einem InEar-Monitor-System, der sich im Vergleich zu einem mikrofonierten Sound nie ändert.



Kai Sonnhalter

Anschluss eines Kopfhörers

Verbinde einen Kopfhörer mit einem Stereo 6,3mm Klinkenstecker mit Ausgang **17**. ***AMP1***™ aktiviert automatisch einen Kopfhörer-Verstärker, wenn die Lautsprecherbuchsen **18** und **19** nicht belegt sind.

Die Lautstärke des Kopfhörers regelst du mit **MASTER 3**.

Es empfiehlt sich, etwas Hall zu benutzen. Damit hört sich die Gitarre viel natürlicher auf dem Kopfhörer an, und man hat mehr Spaß beim Spielen.

Anschluss an ein Mischpult

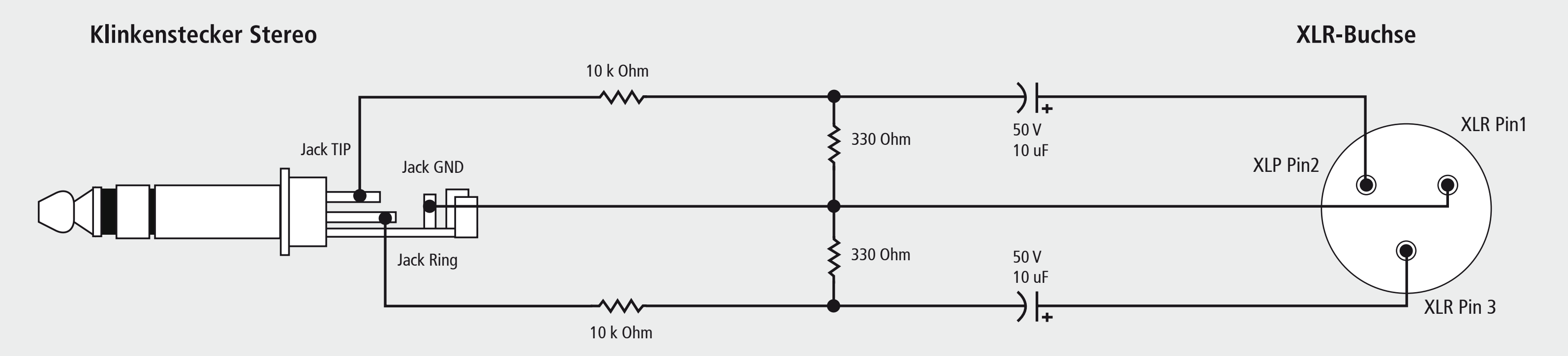
Verbinde **RECORDING OUT 17** mit einem Gitarrenkabel oder einem Stereo-Klinkenkabel mit dem Line Input am Mischpult. Das Stereo-Klinkenkabel liefert ein symmetrisches Signal, was bei langen Kabeln von über 10 Metern ein besseres Signal liefert. Möchtest du den Mikrofoninput an einem Mischpult verwenden, muss der Pegel mit einem Adapter angepasst werden (Abb.1).

Der Pegel des Signals ist direkt von der **MASTER**-Einstellung und von der Einstellung des **PowerSoak**s (falls aktiviert) abhängig.



Silent Recording

AMP1™ liefert ein sehr ausgewogenes Recordingsignal für silent Recording, ganz ohne Lautsprecher. Da die Endstufe des ***AMP1***™ auf den Lausprecher reagiert (current feedback) verändert sich der Recording-Sound wenn du den Lautsprecher mitlaufen lässt. Auch bei leisen Master-Einstellungen hört man schon den Unterschied. Der Sound mit angeschlossenen Lautsprecher hat weniger Mitten und etwas mehr Biss.



Schaltplan für den Bau eines Adapters zum Anschluss an einen Mikrofoninput - Mit Protektion gegen Phantompower.

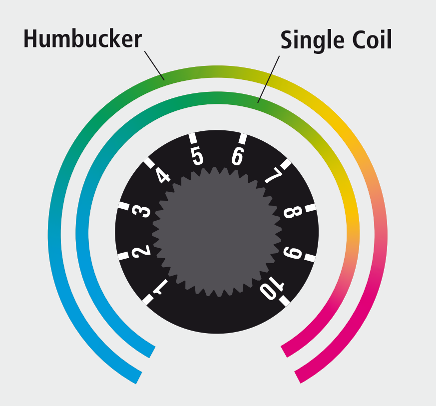
CLEAN 1

Der **Clean Kanal** liefert ein breites Spektrum von glasklaren (**VOLUME** bis 5) bis dynamisch reagierenden leicht angecrunchten Sounds. Prinzipiell arbeitet er wie ein klassischer California Clean Amp mit einem Bright Schalter. Je mehr das Volume zurück gedreht wird, desto transparenter und HiFi-mäßiger klingt der Clean-Kanal. Für meinen Geschmack klingen Cleane Sounds am besten kurz vor dem hörbaren Anzerren. Die Ausgangsleistung von Singlecoil- bis zu aktiven Humbucker- Tonabnehmern variiert um bis zu Faktor 10! Daher gibt es keine perfekte Clean Volume Einstellung für alle Tonabnehmer.
Um deinen Clean Sound zu finden, drehst du das Clean Volume erst mal bis ca. 6 auf - je nach Tonabnehmer wirst du schon deutliche Verzerrungen hören - und regelst dann zurück, bis der Ton für deinen Geschmack sauber genug ist (bei Single Coils meist 5-6 - Humbucker 3-5).

CLEAN

CLEAN-TONE 29 ermöglicht sowohl seidig-warme (abgedreht), als auch brillantere, glitzernde, höhenbetonte (aufgedreht) Clean-Sounds für Singlecoils und Humbucker. Der Clean Kanal lässt sich auch übersteuern, und liefert so ideale Sounds von Blues bis Classic Rock. Außerdem ist der Clean Kanal bestens für die Kombination mit Vorschalt-Pedalen wie Booster, Overdrive, Compressor etc. bestens geeignet. Durch Zuschalten des internen **BOOST** erzielst du im Clean Kanal eine enorme Erweiterung des Soundspektrums. Dreht man den Boost auf Minimalstellung, so werden feine brillante Höhen angehoben. Damit lassen sich Humbucker auffrischen oder mit Singlecoils die ultracleanen - „direkt ins Pult" - Sounds erzeugen.
Ist der Boost weiter aufgedreht, übersteuert die röhrenartige Boost Schaltung. So kannst du mit Boost zwischen einem cleanen und einem leicht angezerrten Sound umschalten. Sind sowohl Boost als auch Volume voll aufgedreht, liefert dieser Kanal auch schon dynamische Vintage Lead Sounds.
Für Experten gibt es zusätzlich noch einen Trick: Die Möglichkeit, die Endstufe in die Sättigung zu fahren oder zu übersteuern, und mit Hilfe des **PowerSoaks**, (das nur mit ***REMOTE1***™ oder über MIDI aktiviert werden kann) auf die passende Lautstärke herunter zu regeln. So hat man die Möglichkeit, die sehr speziellen Sounds, wie wir sie von den Guitar Heros der 60´s und Flower Power Ära her kennen, authentisch zu verwirklichen. Denn macht man genau das, was auch diese Künstler taten: Sie drehten ihre cleanen Amps auf, bis die Endstufe komprimierte oder übersteuerte.

California Sparkling



Klangfarbe und Übersteuerung des Cleankanals

VINTAGE 1

Klassisch britischer Overdrive. Dieser Kanal deckt das vielfältige Sound-Spektrum zwischen fast noch cleanen und übersteuerten Sounds ab. Bestens geeignet für Blues bis AC/DC. Volles Gain mit Boost ist mein Trademark Sound. Ich regele dann mein Gain am Volumenpoti meiner Gitarre.

Dieser puristische Overdrive-Kanal mit seinem fetten, dynamischen Verzerrungscharakter verzichtet ganz auf **CUSTOM CONTROL**™, da er sonst seinen Charakter verlieren würde. Alleine die 3 Band Klangregelung sollte genügen, diesen Sound an Box und Raum anzupassen. Im Gegensatz zu **Classic** hat Vintage bereits etwas Kompression, wie man sie von aufgerissenen Amps her kennt. Will man diesen Effekt weiter verstärken, bietet sich der Einsatz des **PowerSoaks** an.

In Kombination mit **BOOST** bekommst du ausdrucksstarke cremige Lead- und Rhythmussounds. Wird die **CUSTOM CONTROL**™ **Boost** abgedreht, ergibt das „holzigere" Leadsounds; wird sie aufgedreht, ist der Lead Tone „cremiger".

Der Vintage Kanal liefert den archaischen ehrlichen **TONE** des Rock'n Roll. Vintage reagiert auf jede Anschlagnuance. Er zeigt den Unterschied jedes Tonabnehmers und jeder Gitarre und lässt auch die Sounds mit dem Volumenpoti steuern.

Tipp: *Für leicht angezerrte Riffs empfehle ich Einstellungen zwischen 5 - 7 mit Single Coil Pickups, bei Tonabnehmern mit hohen Ausgangspegeln wie zum Beispiel Humbucker oder aktive Pickups teste Einstellungen zwischen 3 - 5. Mit einer Einstellung des Gain Reglers deutlich über 7 lassen sich bereits richtig fette „Power-Crunch Chords" und klassische Leadsounds erzielen.*

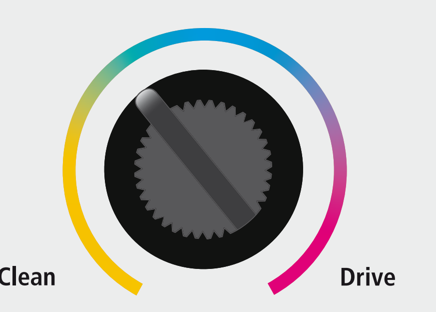


Abb.1: Boost Custom-Control

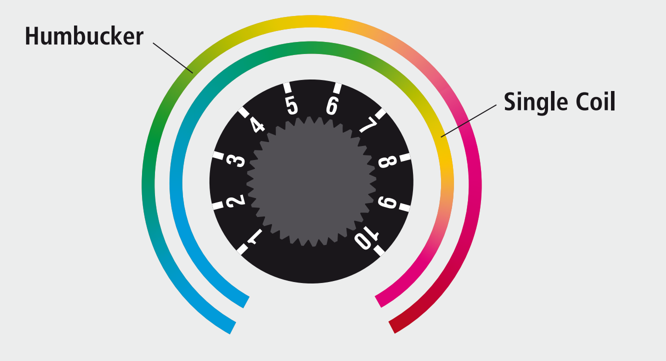


Abb.2: Optimales Gain im Vintage-Kanal

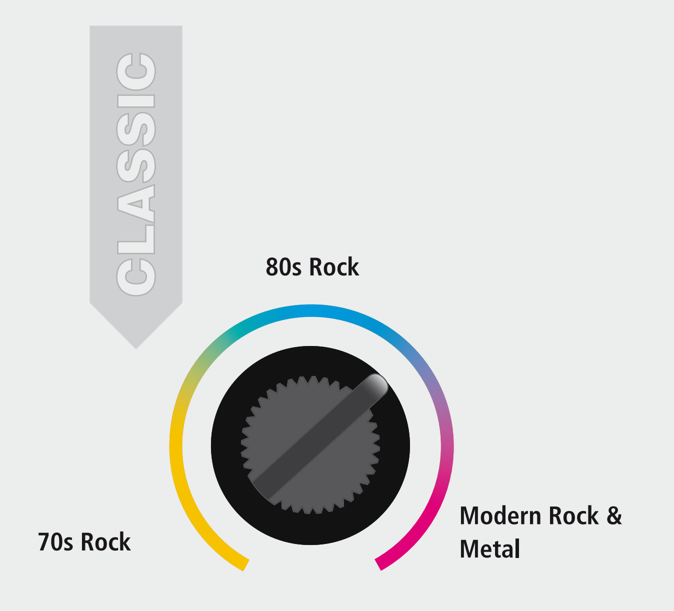
CLASSIC 1

„Brown Sound" druckvoll, dynamisch, elegant und in allen Frequenzen brillant und ausgewogen mit dem nötigen tighten Druck und Aggressivität für Rock Riffs aller Art. Der Sound setzt sich in der Band durch, ohne zu nerven oder zu kratzen. Selbst für Single Coil Tonabnehmer ist hier schon genügend Gain für cremige Solosounds und Rock-Riffs vorhanden.
Zusätzlich kannst du den **BOOST** nutzen, um das Gain zu erhöhen. Die extra Obertöne des Boosts werden dann im **CLASSIC** Kanal zu einem fetten, singenden Tone führen. Mit dem **PowerSoak** (***REMOTE1***™) bekommst du noch mehr Kompression und weiche Obertöne. Damit lässt sich auch der **CLASSIC** Kanal des ***AMP1***™ in Richtung eines "Vintage"-Verstärkers tunen.

Die **CUSTOM CONTROL**™ **CLASSIC TONE 28** formt den Charakter des Kanals in den Obertönen und Bässen. Zugedreht für holzige und cremige 70s Sounds und aufgedreht für ein hartes, schneidendes, modernes "Brett" mit mehr Biss. Mit **CLASSIC VOLUME 27** wird das Lautstärkeverhältnis zu Vintage abgestimmt.

In Kombination mit dem Boost lässt sich in diesem Kanal auch musikalisches Hi-Gain realisieren. Damit werden legato- und tapping- Spieltechniken auf jeder Gitarre möglich. Bei niedriger Gain-Einstellung liefert dieser Kanal auch offene und rundklingende Crunch Sounds. Mit mehr Gain bekommst du ein „Hot-Rodded"-Sound (Brown Sound), wie man ihn auch von einigen Boutique-Amps her kennt.

Tipp: *Benutze das Volume Poti deiner Gitarre, um diesem Kanal cleanere Sounds (zurückgedreht) und fett übersteuerte Sounds (aufgedreht) zu entlocken.*



*Mit **CLASSIC TONE** lässt sich dieser Kanal zwischen dem eher holzig, spröde klingenden Sound der 70er bis hin zu fetten, modernen Sounds einiger hot rodded Amps auf den persönlichen Geschmack einstellen.*

MODERN 1

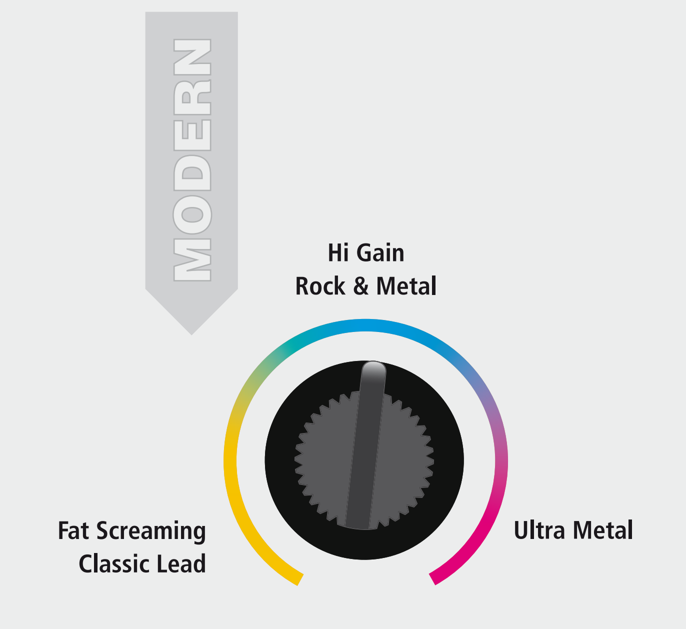
Amerikanischer High-Gain-Sound mit tighten Bässen und griffigen Höhen, dank seines dichten und fetten Obertonspektrums. Der Fokus bei Modern wurde in erster Linie auf schnelle Ansprache und tonal sehr präzise Auflösung bei hohen Gainlevels gelegt.

Der **MODERN-Kanal** liefert eine gnadenlose Performance nicht nur für aggressive Metal-Riffs (**MODERN TONE** aufgedreht). Drop-Tunings werden dank der direkten Ansprache „ohne zu Matschen" zum Erlebnis. Dieser Kanal ist auch eine interessante Alternative für Gitarristen, die einen ultrafetten, cremigen Lead-Sound suchen. Dank der Flexibilität von **MODERN TONE 26** (zugedreht) ist all dies möglich. Mit dem **MODERN VOLUME 25** wird die Lautstärke auf die Lautstärke der anderen Overdrive Kanäle abgestimmt.

Tighte Bässe bei fettem Gain sind eine Grundvoraussetzung für modernes Rock und Metal Riffing. Die klassischen Amps versagen hier, da ihre Ansprache oft zu träge und matschig ist.
Das neu entwickelte Schaltungsdesign von ***AMP1***™ liefert einen trockenen, direkten Tone ohne den Grundsound der Gitarre zu verfälschen. Dieses revolutionäre Schaltungskonzept ist die Grundlage für Sounds, die sich auch im Bandgefüge durchsetzen können. Die neue Schaltung mit „tight und fat" Gain-Stacking ist sogar in der Lage, aus einer klassischen Singlecoil-Gitarre schon extra tighte Sounds zu zaubern. Eine Metal Gitarre klingt auch wie eine Metal Gitarre und eine klassische Vintage-Gitarre ist ebenfalls noch wieder zu erkennen.

Tipps: *Um aggresive Metal-Riffs noch tighter zu bekommen, sollte das Gate **31** auf Metal stehen. Hier werden im Modern Kanal beim Abdämpfen der Saiten alle Nebengeräusche durch das sehr schnell reagierende Noisegate weggenommen. Dadurch werden die Riffs knallhart und trocken.*

*Auch für die Freunde von klassischen Overdrivesounds bietet Modern cremige Sounds, wenn **MODERN TONE 26** ganz zugedreht ist.*



Die Tone-Formung der CUSTOM CONTROL™ lässt ein breites Spektrum zwischen Rock, Metal bis Doom zu.

BASS 7 MIDDLE 8 TREBLE 9

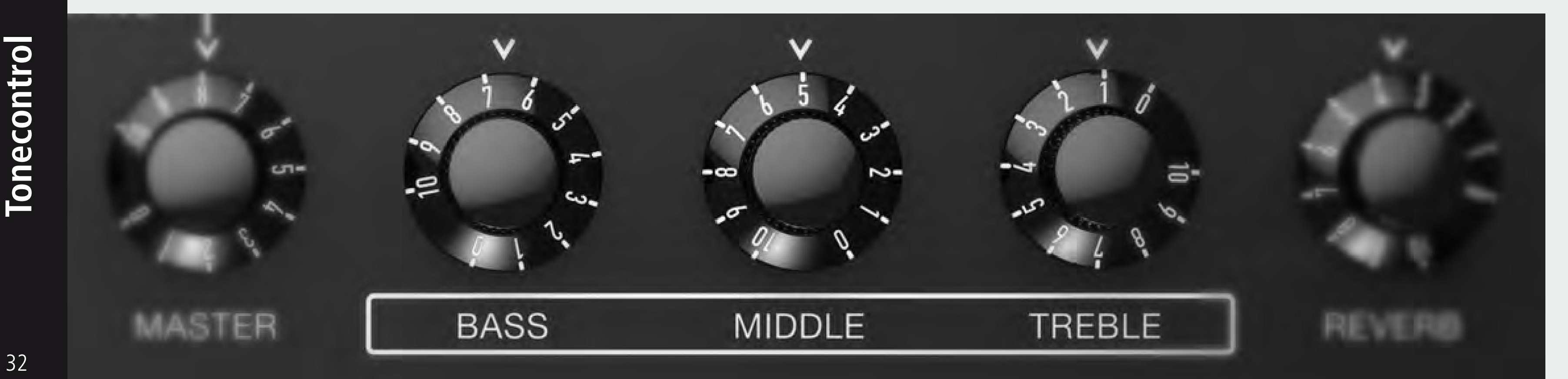
Für ***AMP1***™ wurde eine spezielle Klangregelung entwickelt, die es ermöglicht, dass alle 4 Kanäle mit einer gemeinsamen Klangregelung optimal genutzt werden können. Die Wirkung der Klangregelung wurde präzise auf die Kanäle abgestimmt, und ermöglicht eine große Bandbreite an Sound-Nuancen. In jedem Kanal greift die Klangregelung in die für seinen Grundsound charakteristischen Frequenzbereiche ein.

Im Gegensatz zu üblichen Klangreglern beeinflussen sich hier die Regler nicht gegenseitig. **Das heißt, eine Höhenanhebung bewirkt keine Mittenabsenkung und umgekehrt.** Dadurch wird das Einstellen des perfekten Sounds erheblich vereinfacht. Die Mittelstellung liefert je nach verwendeter Lautsprecherbox, Raum und Soundgeschmack einen ausgewogenen Frequenzmix, von dem ausgehend der Sound verfeinert werden kann.

Willst du in einem Kanal einen grundsätzlich anderen Soundcharakter, dann nutze die eigens dafür entwickelte ***CUSTOM CONTROL***™ auf der Seite. In der Praxis wird dir dieses Konzept sehr helfen. Denn wenn du an der Klangregelung etwas veränderst, weil dir z.B. etwas Mitten fehlen, hast du auf allen Kanälen mehr Mitten. Ich habe eine Menge Zeit und Praxiserfahrung in die Abstimmung der Kanäle gesteckt, damit alles so selbstverständlich zusammen passt. (siehe auch Academy of Tone, Seite ***42-47***

Tipp: Um den Amp und die Grundsounds kennenzulernen, empfehle ich, alle Tonregler anfänglich erst einmal etwa in die Mittelstellung zu bringen. Einstellungen im gleichen Verhältnis z.B. 7-7-7 oder 9-9-9 ergeben auch ausgewogene Klangbilder. Je weiter alle Regler aufgedreht sind, um so offener und moderner der Sound.

ACHTUNG: Der Arbeitsbereich der Klangregelung ist sehr effektiv ausgelegt. Stehen alle REGLER auf 0, kommt kein Sound.

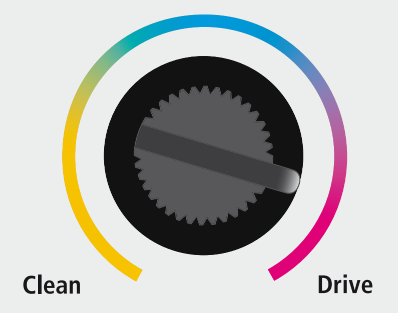


BOOST 12

Der Boost schaltet eine 2 stufige Tube-Simulation vor die Kanäle des ***AMP1*** ™. Mit dem Boostregler **24** lässt sich der Charakter von transparent bis cremig mit „Eigenverzerrung" regeln. Dadurch werden, je nach Kanal, noch transparentere, cremigere oder brachialere Sounds ermöglicht.

Tipp: *Bei stärkeren Tonabnehmern mit hohem Output kommt es etwa ab halb aufgedrehtem Boost zu leichter Übersteuerung, die den Tone bei OVERDRIVE singend und cremig macht. Will man hingegen ultrabrillante und saubere Cleansounds, empfiehlt es sich, den Regler nur bis zur Hälfte aufzudrehen.*

*Der Boost lässt sich mit dem Schalter **12** oder per Doppel-Fußschalter (ring) und auch per MIDI bzw. **REMOTE1**™ aktivieren.*



Boost Custom-Control

NOISE GATE 31

Das integrierte **NOISE GATE** ist ein intelligenter Unterdrücker von unerwünschten Nebengeräuschen. Im Vergleich zu externen Noise Gates kann im ***AMP1***™ gleichzeitig das Signal an mehreren Stellen der Schaltung ausgewertet werden, um möglichst sensibel zu reagieren.
So passt sich das **NOISE GATE** automatisch und intelligent an die Kanäle und deren Gain-Einstellungen an, so dass möglichst wenig Signal verloren geht.

Der Schalter **31** gibt dir drei Möglichkeiten:

SOFT - für alle klassischen Gitarrensounds. Das Signal wird hierbei so wenig wie möglich angegriffen, nur die Nebengeräusche verschwinden wenn nicht gespielt wird.

OFF - hiermit wird das Gate deaktiviert.

METAL- ultraschnelle und harte Ansprache des Gate mit extremer Dämpfung. Bestens geeignet für Metall Riffing bei Hi-Gain. Die Einstellung ist nur für die Kanäle Modern und Classic aktiv. Vintage und Clean wechseln automatisch zu soft, damit bei Cleanen Sounds nichts verloren geht.

REVERB

Das digitale Reverb des ***AMP1***™ wurde einem klassischen Federhall nachempfunden. Über Lautstärke **10** wird der Hall dem Trockensignal zugemischt. Er eignet sich besonders für traditionelle Cleansounds. Auch beim Üben, speziell mit Kopfhörer, empfiehlt sich etwas Reverb.

FX-Loop

Die Effektschleife kann im seriellen oder im parallelen Mode betrieben werden *(Abb. 1)* **30**. Im seriellen Mode läuft das Signal komplett durch das Effektgerät, im parallel Mode wird das Effektsignal dem Direktsignal zugemischt. Modulationseffekten, Equalizer und Kompressoren müssen seriell betrieben werden, damit sie richtig funktionieren. Dabei ist die Klangqualität natürlich von der Qualität des Effektgerätes abhängig.
Es gibt Effektgeräte, wie z.B. Delay, bei denen man das Mischungsverhältnis von Effekt und Direktsignal bestimmen kann. Diese Effekte sollten dann nur den reinen Effektsound liefern und PARALLEL betrieben werden **30**. So wird der analoge Röhrensound an keiner Stelle des ***AMP1*** ™ unterbrochen und optimale Soundqualität gewährleistet.

Zwischen dem seriellen und parallelen Mode wählt man mit der **CUSTOM CONTROL**™ **30**.

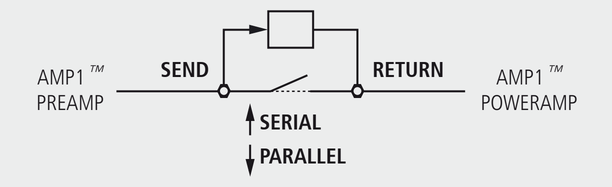


Abb. 1 Serieller und paralleler Mode

FX-LOOP-Level

Auf der Unterseite von ***AMP1*** ™ findest du eine Vertiefung mit einem kleinen Druck-Schalter, mit dem du die Empfindlichkeit von -10dB für Fußpedale auf +4dB für Studioeffektgeräte umschalten kannst.

FX-SEND 15

Effektschleife zwischen Vor- und Endstufe. Verbinde diese Buchse mit dem Eingang deines Effektgerätes.

FX-RETURN 16

Verbinde diese Buchse mit dem Ausgang deines Effektgeräts.
Die Effektschleife kann über die ***REMOTE1*** ™ oder ***MIDI1*** ™ aktiviert oder deaktiviert (Bypass) werden.

Tipp:
*Die Effektschleife kann über **REMOTE1** ™ oder MIDI IN an- und ausgeschaltet und als Preset abgespeichert werden. So lässt sich gleichzeitig der gewünschte Kanal und der Effektweg aktivieren.*
Benutzt du ein MIDI-fähiges Effektgerät, kannst du zudem zeitgleich über MIDI dein Effektprogramm wechseln. So kannst du z.B. CLEAN mit Chorus und Hall als Preset abspeichern, einen trockenen CLASSIC Rhythmus Sound ganz ohne Effekte und einen MODERN Solo-Sound mit Delay über je einen Fußtastendruck direkt abrufen.

Mehr zum Programmieren von Presets auf Seite ***37***

FX-LOOP LEVEL SWITCH
High Low
+4dB -10dB

Abb.2 Grafik FX-LOOP Level Switch Unterseite

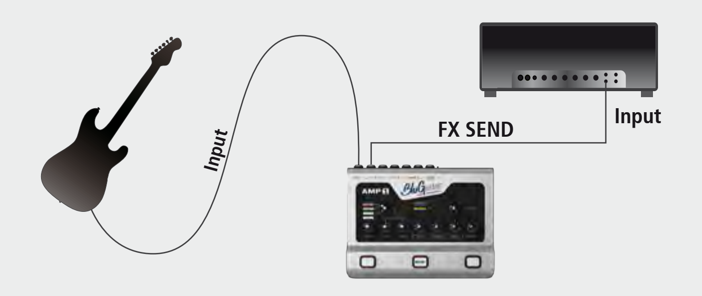
Was man noch mit dem FX-Loop machen kann ...

Ist kein Effektgerät am Effektweg eingeschleift, lässt sich der Effektweg für weitere Funktionen „zweckentfremdet" nutzen:

AMP1 ™ **als Preamp**
Die Send-Buchse ist auch als Line-Out verwendbar. Hier kann z.B. eine weitere Endstufe angeschlossen werden.

AMP1 ™ **als Endstufe**
Die Return-Buchse ist auch als Line-In verwendbar. Hier kann eine Vorstufe angeschlossen werden. Die Eingangsempfindlichkeit lässt sich von 200mV auf 1 Volt mit dem **FX-Loop-Level Schalter** umschalten.
Die Endstufe verhält sich wie eine Röhrenendstufe, da das Signal die Röhre durchläuft. Bei Verwendung der ***REMOTE1*** ™ lässt sich zusätzlich das **PowerSoak** nutzen.

AMP1 ™ **als „Edelverzerrer"**
Aus der **SEND**-Buchse kannst du auch direkt in einen anderen Gitarren-Amp gehen. Es empfiehl sich, diesen Verstärker clean einzustellen. Am ***AMP1*** ™ solltest du Treble und Overdrive Volume reduzieren, da das **SEND** Signal einen sehr hohen Pegel hat (Abb.2).
Um den Eingang nicht zu übersteuern, sollte der **FX-LOOP-LEVEL** auf der Unterseite des AMP1 ™ auf -10dB stehen.



AMP1 ™ **mit Volume Pedal**
Schließt du ein analoges Volume-Pedal zwischen **SEND** und **RETURN** an, so lässt sich die Gesamtlautstärke des ***AMP1*** ™ bequem per Pedal regeln, ohne dass der Grundsound verändert wird. Ein äußerst praktisches Feature vor allem live auf der Bühne (Abb. 3).

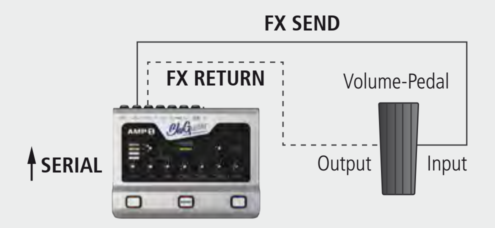


Abb.3 Volume-Pedal als MasterVolume

AMP1 ™ **mit zusätzlichen Audioquellen**
Ein zweites Instrument oder andere Audioquellen (z.B. MP3-Player) können im parallelen Betrieb an die **RETURN**-Buchse angeschlossen werden (Abb. 4).



Abb.4 MP3-Player im parallelen Mode



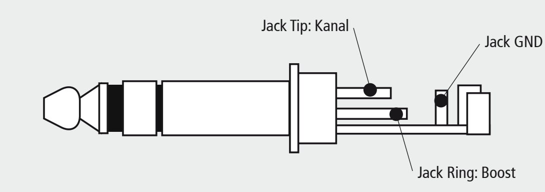
FOOTSWITCH / MIDI1 / REMOTE 20

Anschluss sowohl für handelsübliche Einfach- oder Zweifach-Fußschalter, als auch für die speziell für ***AMP1***™ konzipierte Fußleiste ***REMOTE1***™ und den MIDI-IN-Adapter ***MIDI1***™. ***AMP1***™ erkennt automatisch, welche Art von Fußschalter bzw. Interface angeschlossen ist! Mit Einfachfußschaltern wird zwischen Clean-Mode und dem über den Overdrive Wahlschalter 1 ausgewählten Overdrive-Kanal geschaltet. Mit einem Zweifach-Fußschalter ist zusätzlich der Boost schaltbar.
Sind ***REMOTE1***™ oder ***MIDI1***™ angeschlossen, wird diese Klinkenbuchse automatisch zu einem seriellen Dateneingang zur Steuerung aller Schalt- und Regelfunktionen des ***AMP1***™.
Mit ***REMOTE1***™ oder ***MIDI1***™ (in Verbindung mit einem MIDI Controler) können die Funktionen: **CLEAN**, **VINTAGE**, **CLASSIC**, **MODERN**, **BOOST**, **REVERB**, **FX-LOOP** geschaltet, sowie zusätzlich **MasterVolume** und **PowerSoak,** sowie **CLEAN VOLUME** und **GAIN,** geregelt werden. Zur Verbindung des ***AMP1***™ mit ***REMOTE1***™ genügt ein Standard Mono-Klinkenkabel (z.B.: Gitarrenkabel oder Boxenkabel).

HINWEIS: An diese 6,3 mm Stereo-Klinkenbuchse dürfen neben (passiven) Standard Fußschalter mit und ohne LED Anzeige ausschließlich die BluGuitar® *REMOTE1*™ Fußleiste oder der BluGuitar® *MIDI1*™ Adapter angeschlossen werden. Der Anschluss einer anderen Fußleiste könnte einen Defekt an dieser Fußleiste oder/und an der internen Elektronik des *AMP1*™ verursachen!

ACHTUNG: Das Verbindungskabel sollte generell nur im ausgeschalteten Zustand des Verstärkers an- oder abgesteckt werden, um Fehlschaltungen am Amp zu vermeiden.

Belegung der Stereo-Klingenbuchse der Remote





MIDI1

Willst du ein individuelles MIDI System mit einem MIDI Controler deiner Wahl aufbauen, so kannst du den ***AMP1***™ mit dem **BluGuitar®** ***MIDI1***™ ***Adapterinterface*** steuern.
Dieser macht aus der Remote Buchse am ***AMP1***™ eine MIDI In Buchse. So kannst du alle Schaltfunktionen des ***AMP1***™ über MIDI Program Change-Befehle abrufen. Auch das **MasterVolume**, **Gain/Clean Volume**, sowie **PowerSoak** können über MIDI gesteuert werden. So werden Control Change Befehle CC 007 für **MasterVolume,** CC 020 für **Gain** und CC 030 für **PowerSoak** empfangen. Die Klinke von ***MIDI1***™ ***ADAPTERINTERFACE*** steckst du auf die **REMOTE** Buchse des ***AMP1***™, auf der anderen Seite ist eine 5-polige DIN-Buchse für **MIDI IN**. Die Interface-Elektronik wird aus dem ***AMP1***™ gespeist. Es ist daher kein zusätzliches Netzteil oder Kabel erforderlich.

Jeder mögliche Schaltzustand des ***AMP1***™ kann durch einen MIDI Programm Change Befehl, der auf MIDI Kanal 1 gesendet wird, abgerufen werden. Damit lassen sich bis zu **128 Presets** erstellen.
Die Zuweisung wird über die "MIDI-Learn" Funktion am ***AMP1***™ vorgenommen.

Stelle den gewünschten Sound am *AMP1*™ ein
Bei eingestecktem MIDI1 Adapter wird **"MIDI-Learn"** mit einem langen Druck auf den **BOOST**-Schalter aktiviert. Ein schnelles Blinken der **REVERB LED** signalisiert, dass der ***AMP1***™ *„scharf geschaltet"* ist, und auf einen MIDI Befehl wartet.
Wird nun innerhalb von 10 Sekunden von einem externen Midi Gerät ein **Programm-Change-Befehl** gesendet, ist diese Kombination als Preset gespeichert. Die **REVERB LED** blinkt nicht mehr.

MIDI RECEIVE CHANNEL: 1

128 Programm Change Befehle
MIDI Programm Change Nummer: 000 - 127

MIDI CONTROL-CHANGE:

Master:	**CC 007**
Gain:	**CC 020**
PowerSoak:	**CC 030**



REMOTE1™ - Programmierbarer Fußschalter mit MIDI

REMOTE1™ wurde als komfortable Fernsteuerung des ***AMP1™*** konzipiert.

„Direct Access Mode" (Mode Switch leuchtet nicht)
*Die äußerst komfortable Fernsteuerung deines **AMP1™***

Jeder Schalter der Fußleiste ist einer Funktion ***AMP1™*** zugeordnet. Jetzt kannst du die vier Kanäle **CLEAN**, **VINTAGE**, **CLASSIC** und **MODERN** direkt anwählen, sowie **BOOST**, **REVERB** und **FX-LOOP** schalten. Darüber hinaus erweitert die ***REMOTE1™*** die Funktionen deines ***AMP1™*** mit einem zweiten regelbaren **MasterVolume** und einem regel- und schaltbaren **PowerSoak**. ***REMOTE1™*** wird mit einem Standard-Klinkenkabel (Gitarrenkabel oder Boxenkabel) mit dem ***AMP1™*** verbunden und mit Strom versorgt.

„Preset Mode" (Mode Switch leuchtet blau)
Ein voll programmierbares Gitarrensystem

Die ***REMOTE1™*** bietet dir 4 Bänke mit je 9 Speicherplätzen, auf denen du dir frei definierbare Soundeinstellungen speichern kannst. Jeder Kanal lässt sich so nach Belieben mit oder ohne **BOOST**, **REVERB**, **FX-LOOP** und einem beliebigen **MasterVolume** sowie **PowerSoak** Level kombinieren und auf einen der Presets abspeichern. So kann der gleiche Sound z.B. als Rhythmus- und Solo-Sound mit verschiedenen Lautstärken abgespeichert werden.

REMOTE1™ sendet zu jedem Schaltzustand auch gleichzeitig einen Program-Change-Befehl zum Schalten externer MIDI Effekt-Geräte über seine MIDI Out Buchse (siehe Tabelle auf Seite 37). So wird der ***AMP1™*** zum programmierbaren Gitarrensystem mit MIDI.

LOOPERKIT™ (optionales Erweiterungsmodul zur Verschaltung von Effektpedalen)

Wer seine heißgeliebten Pedale mit der ***REMOTE1™*** programmieren möchte, damit er keinen Stepptanz aufführen muss, sollte das ***LOOPERKIT™*** mit 4 True-Bypass (Relais) Mono Loops nutzen. Durch die True-Bypass Verschaltung wird eine optimale Signalqualität gewährleistet. Jedem Preset lassen sich die 4 Loops individuell zuordnen, und damit die angeschlossenen Effekte mit den Verstärkereinstellungen kombinieren.
Das Looperkit wird seitlich in der ***REMOTE1™*** verschraubt. Über eine Break out Box werden die externen Pedale verkabelt.

Anmerkung: Falls du mit der ***REMOTE1™*** die Presets eines an den MIDI Out angeschlossenen Gerätes direkt schalten willst, zeigt dir die Tabelle auf Seite 37 die Program-Change-Befehle, die von der ***REMOTE1™*** gesendet werden. Da jedem Schaltzustand des ***AMP1™*** eine MIDI Program-Change Befehl fest zugewiesen ist (siehe Tabelle), musst du jedem Schaltzustand ein eigenes Preset am Effektgerät zuweisen. Um diese Zuordnung komfortabel vorzunehmen, haben fast alle Effektgeräte Midi Mapping eingebaut. Der Vorteil für dich ist der, dass du immer das passende Effektprogramm zu deinem Sound (Schaltzustand ***AMP1™***) hast, egal auf welchem „Preset" dieser Sound gerade liegt. Bitte beachte auch, dass manche MIDI-Geräte, z.B. das Programm 1 über den Program- Change-Befehl 0 schalten. Über Midi Mapping in deinem Effektgerät musst du zu dieser Tabelle dann eine 1 addieren, um das gewünschte Programm aufzurufen.

Leg deine Lieblings-Sounds auf die Fußschalter

Die integrierten Fußschalter deines ***AMP1™*** kannst du auf zwei Arten nutzen, weil ***AMP1™*** dir zwei verschiedene Modes anbietet.

Standard-Mode:
Im Standard-Mode schaltet der linke Fußschalter immer zwischen **CLEAN** und **OVERDRIVE**, der Mittlere den **BOOST**, und der Rechte den **REVERB**.

Persönlicher Preset-Mode mit drei Presets:
Darüber hinaus kannst du drei beliebige Sound-Einstellungen von **CLEAN**, **VINTAGE**, **CLASSIC** und **MODERN**, samt **BOOST** und **REVERB** frei auf die Fußschalter deines ***AMP1™*** legen. Die Einstellungen werden gespeichert und bleiben auch nach dem Ausschalten erhalten. Der persönliche Preset-Mode ist überaus praktisch, wenn du ohne ***REMOTE1™*** bzw. zusätzlichem MIDI Board arbeiten möchtest, oder mit nur drei Sounds auskommst.
Ab Werk ist bereits folgende Einstellung programmiert:



Abrufen der Sounds im Preset-Mode:
Schalte deinen ***AMP1™*** aus. Danach schalte ***AMP1™*** mit gehaltenem **REVERB** Fußschalter wieder ein. Jetzt bist du im **Preset-Mode**, und die drei Fußschalter sind mit den zuvor darauf gespeicherten Einstellungen belegt. Beachte, dass die LEDs der Fußschalter nun die aktiven Soundfunktionen und nicht den aktiven Fußschalter anzeigen. Zum Wechsel zurück in den Standard-Mode schaltest du ***AMP1™*** aus und danach mit gehaltenem **REVERB** Fußschalter wieder ein.

Programmierung:
Möchtest du die, ab Werk programmierten, Sounds im persönlichen Preset-Mode ändern, dann stelle zuerst deinen gewünschten Sound ein, zum Beispiel **VINTAGE** mit **BOOST** und **REVERB**. Anschließend hältst du den Fußschalter **REVERB** für drei Sekunden gedrückt. Nun blinkt der **REVERB**-schalter. Durch Drücken von einem der drei Fußschalter, legst du dann den Sound auf diesem Fußschalter ab, wo er auch gespeichert wird. Auf diese Weise kannst du noch zwei weitere Sounds erstellen, und auf die beiden anderen Fußschalter ablegen.

BONUS: Vier Kanäle und Boost schaltbar
Zudem kannst du im Preset-Mode mit Hilfe eines Standard Doppelfußschalters noch die Schaltfunktion **CLEAN** - **OVERDRIVE** nutzen, um einen zusätzlichen Clean Sound abzurufen.
Der zweite Taster dieses Doppelpedals schaltet dann den **BOOST** aus, wenn dieser im Preset an ist, bzw. den **BOOST** an, wenn dieser im Preset aus war. So habe ich alle vier Kanäle in meinem Mini-Setup direkt abrufbar.



2nd Master & Zubehör



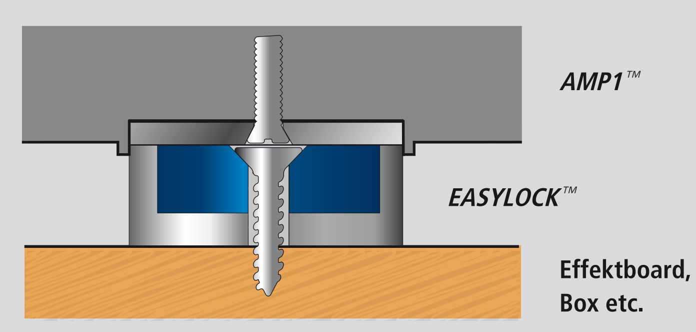
2ND MASTER

In Verbindung mit der ***REMOTE1***™ steht dir eine zweite Masterlautstärke zur Verfügung. Diese kannst du per Fußschalter aktivieren und im Bereich von 10dB regeln. Damit kannst du all deine Sounds in 2 Lautstärken nutzen. Klassischerweise wäre das Rhythmus- und Sololautstärke.
Dazu aktivierst du den Taster **„MasterVolume"** auf der ***REMOTE1***™, der Drehregler daneben wird aktiv. Mit dem Poti regelst du nun das **MasterVolume**. Durch nochmaliges Betätigen des Tasters **„MasterVolume"** auf der ***REMOTE1***™ schaltest du zurück zur vollen Lautstärke.

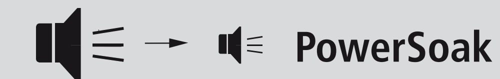
Die ***REMOTE1***™ kann aber auch alle deine Einstellungen auf eines ihrer 36 Presets speichern. So hast du die Möglichkeit im Presetmode beliebige Lautstärken deiner Sounds abzuspeichern.

EASYLOCK™

Zur Befestigung deines ***AMP1***™ auf einem Pedalboard. Das Set besteht aus 2 Magneten, die auf das Board geschraubt werden, und 2 magnetischen Metallgegenstücken, die an deinen ***AMP1***™ geschraubt werden. So kannst du ***AMP1***™ auch jederzeit von deinem Pedalboard nehmen und im Gigbag transportieren wenn du mal nicht mit „großem Besteck" unterwegs sein willst.



EASYLOCK™ Befestigung mit einer Holzschraube

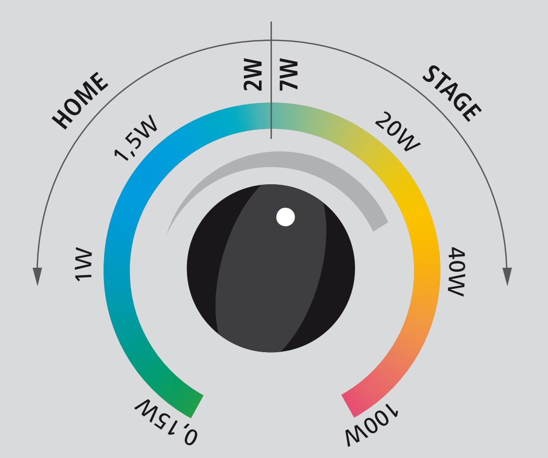


PowerSoak

In Verbindung mit der ***REMOTE1***™ steht dir ein zweistufiges **PowerSoak** zur Verfügung.

Der **PowerSoak** wurde erfunden, damit der Klang eines voll aufgerissenen Röhrenverstärkers auf erträgliche Leistung reduziert werden kann. Der „lebendige" Sound einer weit ausgesteuerten bis übersteuerten Röhrenendstufe fand viele Fans.
Die meisten **PowerSoaks** wandeln die hohe Leistung am Lautsprecherausgang mit Hilfe von dicken Leistungswiderständen in Wärme um. Außerdem wird beim klassischen **PowerSoak** der Klang auch immer lebloser, je stärker die Lautstärke reduziert wird.

Das **PowerSoak** im ***AMP1***™ arbeitet nach einem ganz neuen, sehr klangneutralen Verfahren, ganz ohne Leistungswiderstände. Bei aktiviertem **PowerSoak** reduziert der **LEVEL** Regler stufenlos die Endstufenleistung. Dabei wurde dessen Regelweg in 2 Bereiche, den 100% klangneutralen **„STAGE"** und den etwas milder klingenden **„HOME"** unterteilt. Ab der Mittelstellung des LEVEL-Reglers wird das **PowerSoak** automatisch von **„HOME"** auf **„STAGE"** umgeschaltet.
Damit das **PowerSoak** anspricht, muss die am Master eingestellte Leistung der Endstufe natürlich größer sein als die gewählte Leistungsreduzierung der Endstufe. Sprich: Master aufreißen und mit **PowerSoak** wieder herunterregeln!



Das **PowerSoak** im ***AMP1***™ arbeitet in 2 Bereichen:

Home von 150m Watt bis 2 Watt
Stage von 7-100 Watt



Leistungsbereiche mit PowerSoak

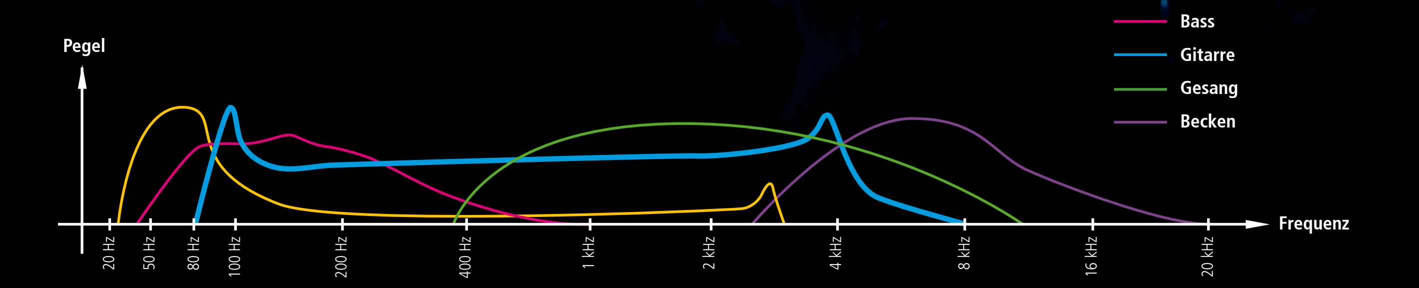


Dein Tone in der Band

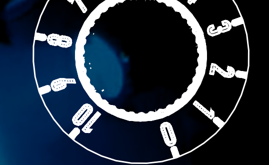
Hier möchte ich dir einige Tipps geben, wie du dich in der Band besser hörst und wohler fühlst. Kurz; wie du zu deinem Tone kommst. Ein Sound, der im Wohnzimmer bei kleiner Lautstärke toll klingt, wird in der Regel so nicht in der Band funktionieren. Warum?
Kommen in der Band mehrere Instrumente gleichzeitig zum Einsatz, überlagern sich die Frequenzen aller Instrumente, und nur markante Teilbereiche des Soundspektrums setzen sich durch.
Es gibt ja sehr unterschiedliche Besetzungen, daher ist die „Frequenzsuppe" je nach Band auch unterschiedlich.
Dennoch haben die meisten Bands nicht nur einen Bass und ein Schlagzeug, sondern weitere Gemeinsamkeiten, die wir in Betracht ziehen können um alle Situationen zu meistern.
Für mich ist AC/DC ein gutes Beispiel, wie ein Bandsound funktioniert. Mit zwei Gitarren, Bass, Schlagzeug und Gesang hat man das Gefühl, dass die Gitarren in dieser Band immer großartig klingen.
Der Grund dafür ist simpel, denn die beiden Gitarren haben sehr viel Raum, da sich alle anderen Instrumente ihnen unterordnen und ihnen auch frequenzmäßig viel Platz lassen. Der Bandsound wurde wahrscheinlich durch Ausprobieren im Proberaum kreiert und verfeinert. So hat jede großartig klingende Band ihr eigenes Rezept für ihren Bandsound entwickelt und das findet man in allen Genres von Jazz bis Metal.

Zu wenig Mitten
Zu Hause (ohne Mitmusiker) eingestellte Sounds setzen sich kaum durch. Was Zuhause noch fett und schön griffig aggressiv klang, benutzt dafür genau die Frequenzen von Bass und Schlagzeug, und hebt sich so gar nicht ab.

Tipp:
*Weniger Bass aufdrehen - Mitten aufdrehen, auch mal Höhen abdrehen, beim **AMP1**™ ein anderes Höhenbild mit **CUSTOM CONTROL**™ ausprobieren. Dies sollte man aber mit den anderen Instrumenten in der Band abstimmen.*







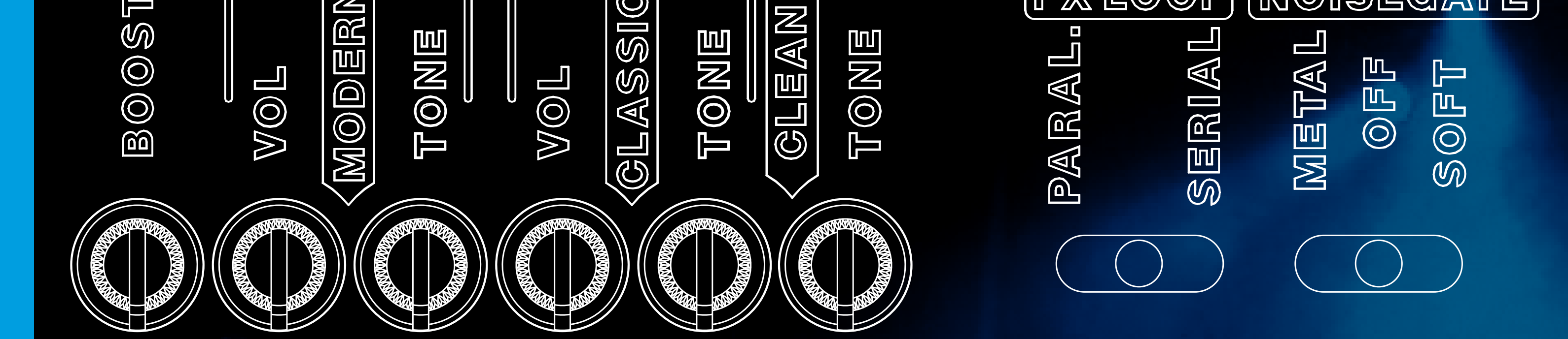
BASS MIDDLE TREBLE

***Hinweis:** Bei der klassischen Klangregelung an Gitarrenverstärkern verschwinden die Mitten wenn man Höhen aufdreht, und es kommen Mitten dazu wenn man Höhen abdreht.*

*Bei der 3-Band-Klangregelung des **AMP1**™ hingegen beeinflussen sich die Regler gegenseitig nicht. Dadurch wird die Suche nach der besten Soundeinstellung wesentlich erleichtert. Die Klangregelung sollte auch eher zur Anpassung an Lautsprecher und Raum genutzt werden, den Grundcharakter der Kanäle regelt man besser mit den Custom Controls. Einmal gefunden kann man sich die Reglerstellungen merken wie einen Zahlencode. Meine Code: 5-5-5 (BASS-MID-TREBLE)*

Klingelige Höhen:
In der Band klingen cleane Sounds oft zu dünn. Durch die Überlagerung von Mitten mit anderen Instrumente hört man nur noch schneidende Höhen. Auch hier hilft es oft einfach, mal mehr Mitten aufzudrehen oder die Höhen abzusenken. Für den **CLEAN** Kanal am ***AMP1***™ habe ich einen speziellen Charakter-Regler vorgesehen mit dem man stabile Mitten, wie man sie von klassischen Combos her kennt, anheben kann. Dazu dreht man den ***Clean Tone* 29** der **CUSTOM CONTROL**™ einfach gegen die Richtung des Uhrzeigers und darf je nach verwendetem Lautsprecher auch gerne mal etwas aufgedreht werden. Der Mittenregler sollte nicht unter 5 stehen.

Bass-Wummern vs. kleiner Tone
Es kommt oft vor, dass Bass und Gitarren ähnliche Frequenzen benutzen. Das kann dann zu Dröhnen und Wummern führen. Probiere einfach mal, deinen Bassregler in der Band mal mehr oder weniger aufgedreht zu verwenden. Wenn nichts dröhnt, könnt ihr auch mit viel Bass spielen. Dann klingt die Gitarre größer…
Falls dein Bassist es zulässt, seinen 120 Hz Regler mal abzudrehen, probiert das auch mal aus - das Dröhnen sollte verschwinden, und du hast einen superfetten Tone!
Um ein Gefühl für Frequenzen und deren Überlagerung zu bekommen, kannst du auch mal deine Gitarre zu einem Playback spielen. Du solltest den Amp so einstellen, dass er mit dem Playback gut klingt und sich gut durchsetzt.
Wenn man das Playback anhält, wirst du vielleicht überrascht sein, wie der trockene Sound klingt. Es sei noch angemerkt, dass die Signale einer Aufnahme im Vergleich zur Live Band im Proberaum oder auf der Bühne bei der Mischung auch noch einmal ausgedünnt und frequnzmäßig bearbeitet wurden. Es lohnt sich, mal etwas mit den Klangreglern zu experimentieren, bis du deinen Sound in deiner Situation (Band / Recording / Zu Hause) gefunden hast.



Unterschiedliche Sounds meistern

Mit modernen Verstärkern lassen sich oft mehrere Sounds abspeichern, die dann per Fußschalter abgerufen werden können. Bei entsprechendem Bedarf und gekonnter Nutzung, kann diese Vielfalt den Band-Sound bereichern. Gerade Top-40-Spieler suchen diese Sound-Fülle, um verschiedenste Musikstile im Repertoire möglichst originalgetreu wiederzugeben. Aus eigener Erfahrung kann ich dazu sagen, dass eine kleine aber gut funktionierende Auswahl von Sounds meist besser ist, als ein ausgeklügelter Stepptanz auf dem „Stressbrett“. Hinzu kommt, dass jeder Sound auch seine eigene Spielweise erfordert, die beherrscht sein will. Es dauert eine ganze Weile, bis man sich mit den unterschiedlichen Spielarten angefreundet hat und die Spieltechnik und den Sound „im Griff“ hat. Deshalb sollte man sich nicht übermäßig stressen, denn eigentlich will man ja Gitarre spielen und nicht seinen Sounds hinterher steppen.

Bei einigen Livebands konnte ich beobachten, wie die Gitarre bei solchen Soundwechseln einfach verschwand, obwohl sie auf der Bühne für den Spieler laut und präsent war. Besonders der Kanal-Wechsel zwischen Overdrive zu Clean - was ja fast jeder braucht - scheint Probleme zu bereiten. Die Erklärung hierfür ist sehr einfach: Das Frequenzspektrum schwankt zu stark. Funktioniert der Clean-Sound und verschwindet der Overdrive-Sound, so fehlen diesem meist eine gehörige Portion Mitten. Ist der Overdrive satt und fett präsent, jedoch der Clean-Sound klingt dünn, dann hat dieser zu viele Höhen und ebenfalls zu wenig Mitten. Was allein gespielt noch super prächtig klang, wird in der Band oft zu einem dünnen ”Ge-schrabbel”, dem ”Holz” fehlt.

Noch nie waren Bodentreter und Overdrive-Pedale so populär wie heute. Das liegt vor allem daran, dass sie funktionieren! Schaltest du ein Pedal vor einen cleanen oder leicht übersteuerten Verstärker, dann bleibt das von dir eingestellte Frequenzspektrum des Verstärkers weitgehend und deutlich hörbar erhalten. Das liegt vor allem daran, dass du dabei die Klangregler am Verstärker nicht verändern musst. Die vom Pedal erzeuge Klangänderung bleibt somit im „Rahmen“, ohne das Frequenzspektrum des Verstärkers zu verändern.

Die 4 Kanäle im ***AMP1***™ sind separat aufgebaut und wurden frequenzmäßig optimal aufeinander abgestimmt. Mit der effektiven 3 Band Klangregelung kann der Gesamtsound ganz einfach und schnell an Box und Band angepasst werden kann. Vor allem in Live-Situationen ist das von großem Vorteil, weil sonst 4 Klangregelungen nachjustiert werden müssten. Über **CUSTOM CONTROL**™ kannst du jedem Sound eine eigene nuancierte Klangfarbe hinzufügen. Für mich ist der VINTAGE-Kanal im ***AMP1***™ die Referenz, an die ich alle anderen Sounds anpasse. Durch Zurückdrehen des Volume Potis an der Gitarre kannst du in diesem Kanal auch wunderschöne Cleansounds realisieren. Um die Sounds aufeinander abzustimmen, wähle ich den **VINTAGE**-Kanal und schalte dann zum **CLEAN**-Kanal. Mit der **CUSTOM CONTROL**™ passe ich dann beide Sounds aneinander an.

AMP1™ **CUSTOM CONTROL**™ **TONE:**
Drehst du den **CLEAN TONE** gegen den Uhrzeigersinn ab, bekommst du die typischen „kalifornischen“ Cleansounds für Country und Funk mit genügend Fülle in den Mitten. Das funktioniert besonders gut mit Singlecoil Tonabnehmern.

Besitzt deine Gitarre einen Humbucker, so verwende diesen im „Split-Mode“ oder drehe die **CUSTOM CONTROL**™ in Uhrzeigerrichtung auf um perlige Cleansounds zu bekommen. Mit zugedrehtem Clean Tone werden die meisten Humbucker eher ausgewogene, runde warme Jazz Tones liefern.

Der **CLASSIC TONE** Regler liefert gegen den Uhrzeigersinn eher klassische, im Uhrzeigersinn eher moderne Sounds. Ich empfehle diesen bei Singlecoils eher abzudrehen, bei Humbuckern eher etwas aufzudrehen. **MODERN TONE** ist ein ganz extremer Regler, der zwei völlig unterschiedliche Soundwelten zulässt, die eigentlich unvereinbar scheinen. Zugedreht bekommst du cremig warme singende Classic Lead Sounds im Stile von Gary Moore oder Eric Johnson, die nicht kratzen. Aufgedreht öffnet sich das krasse Gegenteil: Die Welt des Metal mit hypermodernen Metal-Sounds deren extremen Biss und trockenem Bass den Classic Rock Fans die Haare zu Berge stehen lässt, aber Metaller ein entzückendes Grinsen ins Gesicht bringt. Hier musst du Farbe bekennen!

Home & Recording

Home

Zu Hause möchte man möglichst einen lebendigen, vollen Sound bei Zimmerlautstärke. Mit ***AMP1***™ genügt eine 1x12er Box (Nano CAB oder FAT CAB). Wer den Punch und die Obertöne einer aufgerissenen Röhrenendstufe mag, braucht ein **PowerSoak**, um die Lautstärke zu bändigen. Über das Controlboard ***REMOTE1***™ lässt sich das im ***AMP1***™ integrierte **POWERSOAK** im Bereich „HOME" von 150 mW bis 2 Watt stufenlos regeln.
Ist kein Gitarrenlautsprecher verfügbar, kann man an den Recording-Out out am ***AMP1***™ auch einen Kopfhörer anschließen oder ihn direkt an eine Stereo Anlage anschließen. **Aber Vorsicht mit der Lautstärke!**
Der Recording-Out simuliert den Klang eines Gitarrenlautsprechers mit einer sehr aufwändigen 7-stufigen analogen Filterschaltung. Im Gegensatz zu digitalen Lösungen wird das Signal nie gewandelt und ist daher superschnell in der Ansprache, weil latenzfrei.

Recording

Möchtest du Aufnahmen mit deinem ***AMP1***™ machen, hast du viele Möglichkeiten. Die einfachste: Du benutzt den Recording-Out und verwendest bei der Abmischung ein paar Effekte, um den superdirekten und trockenen Gitarrensound räumlich im Mix zu platzieren. Das funktioniert prima auch ohne angeschlossene Lautsprecherbox. Wenn du einen Lautsprecher benutzen kannst - auch wenn es nur in Zimmerlautstärke ist - bekommt der Klang des Recording Out noch etwas mehr Punch und Lebendigkeit durch das „current Feedback". Dieser Strom hat eine Auswirkung auf den Klang, da Endstufe und Lautsprecher dadurch zusammen arbeiten wie ein Tandem.
Mit der ***REMOTE1***™ kannst du mit Hilfe des **PowerSoaks** zusätzlich noch die Endstufe in die Sättigung bringen, und dabei die Leistung reduzieren. So bleibt die Lautstärke erträglich und du bekommst noch mehr Obertöne und Endstufenpunch für die Aufnahme.

Natürlich kannst du zusätzlich ein Mikrofon vor dem Lautsprecher positionieren. Ich würde dann sowohl das Mikrofon Signal als auch das direkte Recording Out Signal aufnehmen. In der Recordingsoftware solltest du nach der Aufnahme die Laufzeitunterschiede aller Signale ausgleichen, so dass alle Signale in Phase sind. Im Mix lassen sich dann später beliebige Mischungsverhältnisse einstellen.

Mikrofonierung - eine Kunst für sich

Jeder, der schon mal versucht hat, einen Gitarrenverstärker mit einem Mikrofon aufzunehmen, wird folgende Erfahrung gemacht haben: Über das Mikrofon klingt das Signal ganz anders, als das, was man hört, wenn man neben dem Verstärker steht. Aber wie mikrofoniert man richtig? Hier einige Tipps aus meiner Erfahrung. Das Mikro stellt man ganz nahe an den Lautsprecher - auch close Miking genannt. Würde man das Mikro weiter weg stellen, würden Druck und Präsenz fehlen. Klar, wenn man einen großen Aufnahmeraum hat, lässt sich der Verstärker auch mit mehreren Mikros aufnehmen. Durch die unterschiedliche Laufzeit des Schalls zu beiden Mikrofonen entstehen sogenannte Phasenverschiebungen. Die Laufzeitunterschiede lassen sich aber

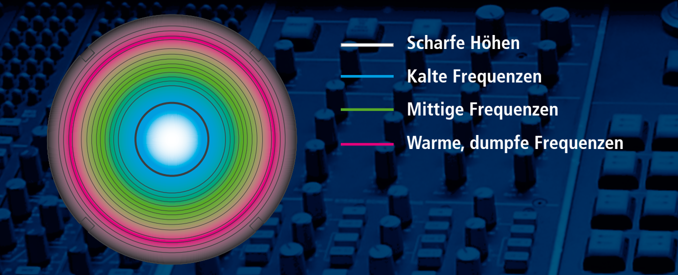


Abb. 1: Soundzonen

Abb.2: Lautsprecherabnahme mit Mikrofon

in moderner Recording Software ausgleichen. Hier beginnt das Handwerk des Tontechnikers.
Im Studio aber auch live, wird fast immer Close Miking, ganz ohne Raumklang angewandt. Wird ein bestimmter Raum gebraucht, wird er passend vom Mischpult geliefert. In einer Live-Situation wird die abgenommene Gitarre wieder über eine Beschallungsanlage in Räume mit ausreichend Reflexionen geschickt. Daher ist Close Miking in diesem Falle die richtige Lösung. Entscheidend hierfür ist immer die Qualität des direkten - closed miked - Signals.
Naturgemäß bietet ein mit Mikrofon abgenommener Gitarrenlautsprecher die authentischste Lösung. Doch die Platzierung des Mikrofones vor dem Lautsprecher ist eine Kunst, da sich der Klang mit jedem cm extrem verändert, und nur schwer ein ausgewogenes Klangbild zu finden ist. Ich habe schon Stunden am Lautsprecher damit verbracht, meinen „Sweet Spot" durch Verschieben des Mikros und den dazu passenden Winkel, für meinen Geschmack zu finden und dann zu markieren ...
Der Klang auf der Aufnahme ist die eine Sache, aber auch das Spielgefühl muss stimmen. Der Sound muss auch groß klingen und Druck machen, sonst hat man kein Feeling.

Mischung

Egal ob Direktsignal vom Recording Out oder auch vom Mikro, ein wenig Nachbearbeitung mit Raum (auch ganz kleinem - fast unhörbar) Hall und minimal EQ und Kompressor lassen deinen Sound natürlich und lebendig klingen und liefern dir professionelle Soundergebnisse.

Es gibt 3 verschiedene Hallarten, die mir dabei helfen: Plate - die gute alte Hallplatte, wie sie auch auf den frühen Van Halen Alben zu hören ist. Ihr Sound simuliert größere Räume á la Turnhalle. Damit definiere ich die Tiefe des Raumes in der die Gitarre im Mix spielt. Die Nachhallzeit liegt zwischen 1,5 bis 3,5 Sekunden. Room - ein kleiner Raum eignet sich besonders die Gitarre in die Breite zu bekommen. Diesen Effekt kann man auch mit kurzen Delays machen. Heute nutze ich dafür gerne auch kurze Faltunshall IR Responses. In den 80igern war auch der „Eventide" Chorus dafür angesagt.

Die Simulation eines echten Raumes eignet sich meiner Meinung nach sehr gut, um dem Sound auch eine Höhe neben der Tiefe zu geben. Es lohnt sich auch, den Mix verschiedener Signale wie Recording Out und Mikrofon auszuprobieren.
Einen Mix all dieser Effekte auszuprobieren lohnt sich - vor allem wegen deren Lautstärkeverhältnisse. Oft verwende ich nur ganz wenig von zweien dieser Effekten und dafür einen eher prominenten. Würde ich aber nur einen Effekt benutzen - würde etwas fehlen.
Es lohnt sich auch, das Gitarrensignal und auch die Hallsignale nochmals leicht zu EQen und zu komprimieren. Denn alle Instrumente brauchen Ihren Platz im Mix und alles, was man irgendwo wegnimmt gibt anderen Instrumenten mehr Platz. Hier ist die Devise: So schlank wie möglich ohne den Charakter zu verlieren oder Klang leblos werden zu lassen.

Troubleshooting

Standard bei der Fehlersuche:
Überprüfen, ob alle Kabel (Gitarren-, Effekt-, und Lautsprecher-Klinkenkabel) korrekt angeschlossen und in Ordnung sind. Effektgeräte abstecken und den Amp zuerst ohne Peripheriegeräte testen.

Der *AMP1*™ lässt sich nicht einschalten.

Es liegt keine Netzspannung an. Überprüfe den korrekten Anschluss des Netzkabels.

Der *AMP1*™ ist korrekt verkabelt, eingeschaltet, aber es ist trotzdem nichts zu hören.

- Der VOLUME-Regler der Gitarre ist abgedreht.
- MASTER- und/oder VOLUME-Regler des Amps sind abgedreht.
- Alle Klangregler stehen auf 0.
- Der Effektweg ist aktiviert und steht auf SERIAL, das verkabelte Effektgerät funktioniert aber nicht.

Der CLEAN-Kanal klingt übersteuert.

Schalte den Boost aus, drehe Regler **24** ab. Drehe den **CLEAN Volume** auf 3 zurück. Ab 5 setzen bei Standard Tonabnehmern gewollte Übersteuerung ein. Leistungsstarke Tonabnehmer können den Clean Kanal auch schon bei 3 voll aussteuern. Also keine Bedenken, wenn der Volume nur gering aufgedreht ist, es ist Absicht!
Die besten Clean Amps haben gar kein Master, daher: Master aufdrehen!
Jetzt kannst du **CLEAN Volume** langsam aufdrehen, bis zu dem Punkt an dem der Sound anfängt zu übersteuen. Danach kannst du auch den Boost wieder aktivieren, und ebenfalls dezent dessen Regler **24** soweit aufdrehen, wie dir der Sound gefällt.

Die Fußschalter zeigen nicht die angewählte Funktion an.

Der ***AMP1***™ befindet sich in dem "Preset" Mode ***39***.
Zum Wechsel in den Normal Mode den ***AMP1***™ mit gehaltener Channel-Taste einschalten.

Der Verstärker reagiert nicht auf die externe Steuerung der *REMOTE1*™ Fußleiste.

- Ist ***REMOTE1***™ an der Remote Buchse angeschlossen?
- Ist das verwendete Klinkenkabel in Ordnung?
- Wenn die Schalter an der Remote leuchten, steht die Verbindung.

Bei aktivem Effektgerät wird der Sound undefiniert und „matschig".

Das Effektgerät liefert ein Direktsignal, das im parallelen Effektweg dem Originalsignal zugemischt wird. Je nach verwendetem Effekt kann die Phasenlage des Direktsignals beim parallelen Zusammenmischen im ***AMP1***™ zu Phasenauslöschungen führen. Dies ist vor allem bei digitalen Effektgeräten der Fall, da durch die Wandlung von analog in digital und zurück naturgemäß Latenzen entstehen und so sich die Phasenlage ändert.
Um dies zu vermeiden, solltest du das Direktsignal im Effektgerät abdrehen. Falls das nicht möglich ist, schalte den Effektweg auf **SERIAL.**

Brummgeräusche. Das Thema ist sehr komplex. Es gibt verschiedene Ursachen!

- Die Abschirmung verwendeter Klinkenkabel am Eingang oder an den Effektwegen ist nicht in Ordnung: Durch Austausch prüfen.
- Netzerdung ist nicht korrekt vorhanden oder fehlt gänzlich: Netzkabel tauschen, andere Steckdose probieren.
- Starke externe Magnetfelder streuen auf Tonabnehmer, Kabelverbindungen oder auf den Verstärker ein. Überprüfe, ob dein ***AMP1***™ sowie Kabel in der Nähe von Netztrafos und/oder Elektromotoren liegt, und halte hierzu ausreichend Abstand.

„Helle Brummgeräusche" / „Surren".

(Treten gerne in der Nähe von Dimmerpacks auf Bühnen auf)

- Stromkreis wechseln. Ausreichend Abstand halten. Die Lichtanlage auf volle Leistung schalten und nicht mehr verändern.
- Masse-Brummschleife : Besteht eine Verbindung (z.B. über eine geschirmte Leitung) zwischen ***AMP1***™ und einem anderen Gerät, welches ebenfalls mit der Netz-Erdung über den eigenen Netzstecker verbunden ist?

Falls hierzu keine eindeutige Kenntnis vorliegt, bitte eine autorisierte Servicewerkstatt oder einen professionellen Fachmann konsultieren.

Wartung und Service

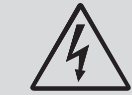
Wie kann ich die Lebensdauer meines *AMP1*™ verlängern?

- Vermeide extreme Erschütterungen.
- Sorge immer für freie Lüftungsschlitze und für eine ungestörte Luftzirkulation.
- Setze ***AMP1***™ nie extremer Hitze oder Kälte aus.
- Verhindere das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit.
- Nie Geräte mit zu hohem Ausgangs-Pegel an die Eingänge von ***AMP1***™ anschließen.
- Keine „do it yourself"-Reparaturen! Auch der Tausch interner Sicherungen muss von einem erfahrenen Techniker vorgenommen werden.
- Kein „do it yourself"-Röhrenwechsel! Die im ***AMP1***™ eingesetzte Röhre zeichnen sich durch vorbildliche Verarbeitungsqualität und eine extrem hohe Lebensdauer aus. Ein wie sonst bei Standardröhren nötiger Wechsel ist hier so gut wie auszuschließen.

Wichtige Sicherheitshinweise! Bitte vor Anschluss lesen!

Dieses Produkt wurde gemäß IEC 60065 hergestellt und hat das Werk in einem sicheren, betriebsfähigen Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und um einen gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten, ist es notwendig, dass der Benutzer die Empfehlungen und Warnhinweise befolgt, die in der Betriebsanleitung zu finden sind. Dieses Gerät entspricht der Schutzklasse 1 (Erdungsschutz). Bei Einsatz dieses Produktes in Fahrzeugen, Schiffen oder Flugzeugen oder in Höhen oberhalb 2000 m Meereshöhe müssen die entsprechenden Sicherheitsstandards zusätzlich zur IEC 60065 beachtet werden.

WARNUNG: Um das Risiko von Feuer oder einem Stromschlag zu vermeiden, darf dieses Gerät nicht Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt werden. Öffnen Sie das Gehäuse nicht – im Inneren gibt es keine Bauteile, die vom Benutzer wartbar sind. Die Wartung darf nur von einem qualifiziertem Kundendienst durchgeführt werden.



Dieses Symbol, wo immer es erscheint, warnt Sie vor gefährlicher, nicht isolierter Spannung im Gehäuse – Spannung, die möglicherweise genügt, eine Stromschlaggefahr darzustellen.



Dieses Symbol, wo immer es erscheint, warnt Sie vor außen zugänglicher, gefährlicher Spannung. Eine Verbindung zu jeder Anschlussklemme, die mit diesem Symbol versehen ist, darf nur mit konfektioniertem Kabel hergestellt werden, das den Empfehlungen des Herstellers genügt oder das von qualifiziertem Personal installiert wurde.



Dieses Symbol, wo immer es erscheint, macht Sie auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen aufmerksam, die in beiliegenden Unterlagen zu finden sind. Bitte lesen Sie das Handbuch.



Dieses Symbol, wo immer es erscheint, sagt Ihnen: Vorsicht! Heiße Oberfläche! Um Verbrennungen zu vermeiden, nicht anfassen.



Konformitätszeichen, bestätigt die Einhaltung der gültigen EMV Richtlinie (2004/108/EG), die Normen EN 61000-6-1, EN 61000-6-3 und die Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG) mit der Norm EN 60335-1 werden eingehalten.



Gerät entspricht der Richtlinie (2002/96/EG) WEEE Gerät darf nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern muss entsprechenden Sammelstellen für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zugeführt werden.

- Bitte lesen Sie diese Anweisungen.
- Bewahren Sie diese Anweisungen auf.

ACHTUNG: Extrem hohe Gain- und Lautstärken-Pegel können im Lead-Betrieb starkes Rückkopplungspfeifen verursachen. Unbedingt vermeiden, da hierdurch das Gehör geschädigt und Lautsprecher beschädigt werden könnten! Aus diesem Grund bei höheren Lautstärken die Gain-, Treble- sowie Presence-Einstellungen reduzieren!

- Typenschild und technische Daten befinden sich auf dem Boden des Gerätes
- Beachten Sie alle Warnhinweise auf dem Gerät und befolgen Sie alle Anweisungen in dieser Anleitung.
- Benutzen Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser, Badewannen, Waschbecken, Küchenspülen, nassen Stellen, Schwimmbecken oder feuchten Räumen auf.
- Stellen Sie keine Gefäße, wie Vasen, Gläser, Flaschen usw., die Flüssigkeiten enthalten, auf das Gerät.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.
- Entfernen Sie keine Abdeckungen oder Teile des Gehäuses.
- Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, muss die Erdung des Gerätes beibehalten werden. Verwenden Sie nur die mitgelieferte Netzleitung und behalten Sie die Funktion der seitlichen, geerdeten Schutzkontakte des Netzanschlusses immer aufrecht. Versuchen Sie nicht, die Sicherheitsaufgabe des geerdeten Steckers zu umgehen.
- Schützen Sie das Stromführungskabel vor Betreten und Quetschen, besonders in der Nähe der Stecker, Gerätesteckdosen – und dort, wo sie am Gerät austreten! Stromführungskabel sollten immer vorsichtig behandelt werden. Kontrollieren Sie die Stromführungskabel in regelmäßigen Abständen auf Einschnitte und Anzeichen von Abnutzung, besonders in der Nähe des Steckers und an der Verbindung zum Gerät.
- Benutzen Sie niemals ein beschädigtes Stromführungskabel.
- Ziehen Sie bei Gewitter oder wenn das Gerät über einem längeren Zeitraum nicht benutzt wird den Netzstecker aus der Steckdose.
- Dieses Gerät wird nur vollständig von Stromnetz getrennt, wenn der Stecker vom Gerät oder aus der Steckdose gezogen wird. Das Gerät sollte so aufgestellt werden, dass das Trennen vom Stromnetz leicht möglich ist.
- Alle Wartungsarbeiten sollten nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden. Wartung ist notwendig, wenn das Gerät auf irgendeine Weise beschädigt wurde, wie zum Beispiel:
  - Wenn das Stromführungskabel oder der Stecker beschädigt oder abgenutzt ist.
  - Wenn Flüssigkeit oder Gegenstände in das Gerät gelangt sind.
  - Wenn das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war.
  - Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl die Bedienungsanleitung beachtet wurde.
  - Wenn das Gerät runtergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
- Beim Anschluss von Lautsprechern an dieses Gerät darf die auf dem Gerät oder in dieser Anleitung angegebene Mindestimpedanz nicht unterschritten werden. Die verwendeten Kabel müssen entsprechend den lokalen Regelungen über einen ausreichenden Querschnitt verfügen.
- Setzen Sie das Gerät niemals direktem Sonnenlicht aus.
- Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen, wie zum Beispiel Heizkörper, Heizregister, Öfen oder anderen Geräten, die Hitze erzeugen.
- Verstopfen Sie nicht die Lüftungsöffnungen. Installieren Sie das Gerät entsprechend der Anleitung des Herstellers. Das Gerät darf nicht eingebaut werden – wie zum Beispiel in einen Gestellrahmen, es sei denn, dass für angemessene Belüftung gesorgt wird.
- Das Gerät min. 1 Stunde erholen lassen, bevor es am Stromnetz angeschlossen wird, wenn es zuvor von kalter in warme Umgebung transportiert wurde. Gefahr durch Kondensationswasser innerhalb des Geräts.
- Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Das Gerät sollte mindestens 20 cm von Wänden aufgestellt werden, das Gerät darf nicht bedeckt werden, es muss ein Freiraum von mindestens 50 cm über dem Gerät gewährleistet sein.

- Das Gerät darf nur mit Ständern, Stativen, Tischen oder Halterungen benutzt werden, die vom Hersteller spezifiziert sind oder zusammen mit dem Gerät verkauft wurden.
- Verwenden Sie nur Zubehör, das vom Hersteller empfohlen ist. Das gilt für alle Arten von Zubehör, wie zum Beispiel Schutzabdeckungen, Transporttaschen, Ständer sowie Wand- und Deckenhalterungen. Wenn Sie irgendein Zubehör am Gerät anbringen, befolgen Sie immer die Anleitungen des Herstellers. Benutzen Sie nur die Befestigungspunkte des Geräts, die vom Hersteller vorgesehen sind.
- Dieses Gerät ist NICHT geeignet für eine Person oder Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten, oder für Personen mit unzulänglicher Erfahrung und/oder Fachkenntnis, um solch ein Gerät zu bedienen. Kinder unter 4 Jahren sollten stets von diesem Gerät fern gehalten werden.
- Es sollten keinerlei Gegenstände durch die Gehäuseschlitze eingeführt werden, da dadurch gefährliche, spannungsführende Bauteile berührt oder kurzgeschlossen werden können. Dies könnte zu einer Feuer- oder Stromschlaggefahr führen.
- Dieses Gerät ist imstande, Schalldruckpegel von mehr als 90 dB zu produzieren. Dies könnte zu einem dauerhaften Hörschaden führen! Eine Belastung durch extrem hohe Geräuschpegel kann zu einem dauerhaften Gehörverlust führen. Bei einer anhaltenden Belastung durch solch hohe Pegel sollte ein Gehörschutz getragen werden.
- Der Hersteller gewährleistet die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Gerätes nur unter folgenden Voraussetzungen:
  - Einbau, Erweiterung, Neueinstellung, Modifikationen oder Reparaturen werden vom Hersteller oder autorisiertem Personal ausgeführt.
  - Die elektrische Installation des betreffenden Bereiches entspricht den Anforderungen der IEC (ANSI) Maßgaben.
  - Das Gerät wird entsprechend der Bedienungsanleitung benutzt.
  - Das Gerät wird regelmäßig von einem fachkundigen Techniker auf elektrische Sicherheit geprüft und getestet.

Sicherheitshinweise

Technische Daten:

Eingang: unsymmetrisch Klinke
Empfindlichkeit: 0V-15V P2P maximum
Eingangsimpedanz: 2 M Ω
Ausgangsleistung: ca. 100 Watt

Speaker Anschlüsse
Klinken-Buchsen: 1x 8 Ω, 1x 16 Ω

FX Send/Return: unsymmetrisch Klinke

FX Send-Output und FX-Return Input Level schalterabhängig.
LOW: -10dBU +/-1dB or 0.7V P2P
HI: +4dBU +/-1dB or 3.46V P2P
FX Send-Output Impedanz: <1.3kΩ
FX Return-Input Impedanz: >18kΩ

Netzspannungsbereich: 100-240V +/- 10 % 50-60 Hz
Leistungsaufnahme: max. 150 Watt
Sicherungen: intern: 3,15 SB

Umgebungstemperaturbereich im Betrieb:
0 °C bis + 35 °C

Logik-MIDI-Kontrollsystem:
STM 8 S

Systemschnittstellen:
Upgradefähig mit externem Programmiergerät
BluGuitar® spezifisches, asynchrones Daten-Protokoll.

Abmessungen:
Breite: 245 mm
Höhe: 68 mm
Tiefe: 192 mm

Gewicht: 1,2 kg

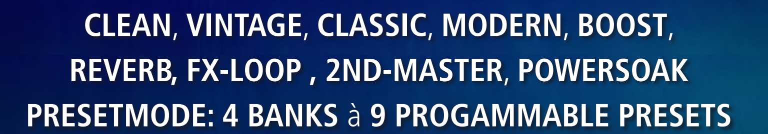
Wir behalten uns vor, technische Änderungen ohne Vorankündigung durchzuführen.

BluGuitar GmbH
Universität des Saarlandes
Campus Starterzentrum, Geb. A1 1
D-66123 Saarbrücken

Phone: +49 (0)681 3022054
E-Mail: mail@bluguitar.com
www.bluguitar.com

Technische Daten

AMP 1 FAMILY

		FEATURES	SWITCHING
	**AMP 1**	**100 WATT POWER, CLEAN, VINTAGE, CLASSIC, MODERN, BOOST, REVERB, CUSTOM CONTROL™, FX-LOOP** (serial - parallel), **PHONES, RECORDING OUT**	**CLEAN - OVERDRIVE, BOOST, REVERB** Your 3 favourite sounds as Presets on internal Footswitches
	**MIDI 1**	**MIDI IN-ADAPTER** for **AMP1** access to all **AMP1** switching functions by MIDI Program Change	**CLEAN, VINTAGE, CLASSIC, MODERN, BOOST, REVERB, FX-LOOP, 128 PRESETS*, 2ND MASTER**, POWERSOAK****, access to **2ND MASTER, POWERSOAK** LEVEL and **GAIN** for all 4 Channels by MIDI Control Change
	**REMOTE 1**	**2ND MASTERVOLUME, POWERSOAK, MIDI OUT** programmable **GAIN** for all 4 Channels **36 Presets in 4 Banks à 9 Sounds**	 **CLEAN, VINTAGE, CLASSIC, MODERN, BOOST, REVERB, FX-LOOP , 2ND-MASTER, POWERSOAK PRESETMODE: 4 BANKS** à **9 PROGAMMABLE PRESETS**
	**LOOPER KIT**	**4 TRUE-BYPASS-RELAIS-LOOPS**	Programmable with **REMOTE1**

* REQUIRES STANDARD MIDI PEDAL ** REQUIRES MIDI PEDAL WITH CONTROLER

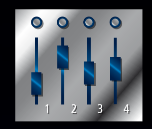




PERFECT FOR

HOME & STUDIO





Recording Out

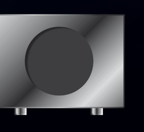
CLUB





NANOCAB

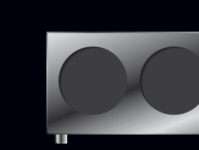
STAGE





FATCAB

OPEN AIR



2x12 Box

ARENA

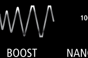
4x12 Box



BluGuitar.com



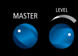


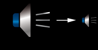
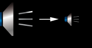


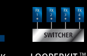








CLEAN VINTAGE CLASSIC MODERN BOOST NANOTUBE™ CUSTOM CONTROL™ REVERB NOISE GATE LOOP REC OUT PHONES SILENT RECORDING AC 100-240V EXPANDABLE FOOTCONTROLLER 2ND MASTER PROGRAMMABLE POWER SOAK MIDI EASYLOCK LOOPERKIT™